

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **52 (1934)**

Heft 286

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 6. Dezember
1934

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 6 décembre
1934

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LII. Jahrgang — LII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 286

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
Administration: Effingerstrasse 3 in Bern
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — *Annoncen-Regie:* Publicitas A. G. — *Insertionspreis:* 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique
Administration: Effingerstrasse 3 à Berne
Abonnements: *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — *Régie des annonces:* Publicitas S. A. — *Prix d'insertion:* 50 cts in ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 286

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio. / Bank Guyerzeller A. G. Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationale Marken; Internationale Muster und Modelle. — Marques internationales; Dessins et modèles internationaux. / Accord de compensation germano-suisse. / Abänderung einiger Bestimmungen des schweizerisch-österreichischen Handelsvertrages vom 6. Januar 1926. / Belgique: Modification du tarif des douanes; Suppression du contingentement des fils de laine cardée ou peignée, couvertures de laine et mousseline de laine. / Espagne: Agio. / France: Contingement; Contrôle des appareils mesureurs continus de carburants liquides; Modification de la tarification douanière de certains produits; Taxes uniques. / Terre-Neuve: Tarif douanier. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Ämlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 17. Juli 1913, per Fr. 1200, haftend auf I.-R. Künten Nr. 108, G. B. Nr. 545, im 4. Rang, und auf I.-R. Künten Nr. 109, G. B. Nr. 546 im 1. Rang, zugunsten der Aarg.-Kantonalbank, in Aarau.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis 1. Dezember 1935, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst dessen Amortisation ausgesprochen würde.

Baden, den 27. November 1934.

(W 457)

Bezirksgericht.

Durch Beschluss der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 5. Oktober 1933 wurde der Aufruf nachfolgenden Schuldbriefes: Schuldbrief für Fr. 7000, Grundprotokoll Oetwil a. See, Bd. 5, S. 173/176, d. d. 27. Februar 1917; Schuldner: Karl Neuschwander; Gläubiger: Inhaber, bewilligt. Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich nunmehr noch innert vier Monaten, von heute an, auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 29. November 1934.

(W 469)

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichts Kreuzlingen wird der allfällige Inhaber des nachfolgenden Schuldbriefes aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Alterswilen zu melden, ansonst der vermisste Titel als kraftlos erklärt wird:

Schuldbrief per Fr. 6000, d. d. 1. Mai 1914, lautend auf Johann Jakob Biedermann, Landwirt, in Illighausen, als Schuldner, und Eheleute Joh. Ulrich und Elise Biedermann-Völki, in Illighausen, als Gläubiger (Pfandprotokoll Alterswilen, Bd. R, Seite 349, Nr. 280).

Romanshorn, den 1. Dezember 1934.

(W 465)

Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Der unbekannt Inhaber der 4 % Inhaberoption Nr. 160585 von Fr. 6000 vom 26. Juni 1934, rückzahlbar per 1. Juni 1940, mit den Semestercoupons per 1. Dezember 1934 u. ff., der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, wird hierdurch öffentlich aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt wird.

Solothurn, den 22. November 1934.

(W 447)

Der Gerichtsschreiber von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Le président du Tribunal du Val-de-Travers, somme le détenteur inconnu du titre suivant: Obligation au porteur 5½ %, 1928, n° 106, de 1000 francs, de Edouard Dubied et C^o S. A., de le produire et déposer au greffe du Tribunal du Val-de-Travers à Môtiers dans le délai de trois ans, soit jusqu'au 31 décembre 1935, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour 3 insertions à un an d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel.

Môtiers, le 3 décembre 1932.

(W 581)

Le président du Tribunal:

Henry.

Il pretore di Lugano-Città, avv. Carlo Battaglini, sulla istanza della Unione di Banche Svizzere in Lugano, ed in relazione agli art. 849 e 851 C. O. diffida:

Lo sconosciuto possessore del mantello e delle cedole al 31 marzo 1935 e seguenti, incerti alla Obbligazione 3¼ % Cantone Ticino ferroviario, serie NII, n° 329, da fr. 500, estratti per il 31 marzo 1935, andati smarriti, a volerli produrre a questa Pretura entro l'8 dicembre 1937, sotto comminatoria di ammortizzazione dei titoli stessi.

(W 471^b)

Lugano, 4 dicembre 1934.

Il pretore:
Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Obergericht des Kantons Zürich, IV. Kammer, hat mit Beschluss vom 8. November 1934 nach erfolglosem Aufruf die nachfolgenden, vermissten Titel als kraftlos erklärt:

1. Kaufschuldbrief per Fr. 1000, zugunsten der Frau Wwe. Elisabetha Maurer-Baumann, von und in Oberwidenswil-Bubikon, zu Lasten des Ulrich Peter-Romann, von Rickenbach, wohnhaft in Rüti, datiert den 27. August 1891 (gegenwärtiger Titelschuldner: die Nachkommen des ursprünglichen Schuldners; gegenwärtiger Pfandigentümer: Ferdinand Albert Peter, geb. 1892, Mechaniker, von und wohnhaft in Widenswil-Bubikon; letztbekannte Gläubigerin: Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger, A.-G., in Rüti; Grundprotokoll Bubikon Bd. 2, Seite 542);
2. Schuldbrief per Fr. 600, zugunsten der Maschinenfabrik Rüti, vormals Caspar Honegger, A.-G., in Rüti, zu Lasten von Ulrich Peter-Romann, von Rickenbach, wohnhaft in Oberwidenswil-Bubikon, datiert vom 7. November 1891 (gegenwärtiger Titelschuldner: die Nachkommen des ursprünglichen Schuldners; gegenwärtiger Pfandigentümer: Ferdinand Albert Peter, geb. 1892, Mechaniker, von und wohnhaft in Widenswil-Bubikon; letztbekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; Grundprotokoll Bubikon Bd. 2, Seite 565).

Hiinwil, den 5. Dezember 1934.

(W 473)

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. Kurt Spörri.

Es wird folgende im Luzerner Kantonsblatt Nr. 45 vom 10. November 1933 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 261, 263 und 264 vom 7., 9. und 10. November 1933 aufgenommene Gült, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden ist, totgerufen und damit kraftlos erklärt:

Gült Fr. 5000, angegangen 1. August 1883, ohne Vorgang, errichtet von Vinzenzia Glogner, lastend auf Hans Nr. 85 Hertensteinstrasse 46, in Luzern, der Fr. Henriette Glogner.

Luzern, den 4. Dezember 1934.

(W 470)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Glanzmann.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. November 1934 wurde die vermisste Inhaberoption Nr. 9824 für Fr. 3000 der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft), Niederlassung St. Gallen, datiert 31. Dezember 1928, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahreszinscheinen ab 30. Juni 1931 bis 31. Dezember 1931, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 30. November 1934.

(W 468)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. November 1934 wurden die vermissten Inhaberoptionen der Zürcher Kantonalbank in Zürich: Nrn. 84371/2, Serie A, für je Fr. 500, datiert 22. November 1916, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinscheinen ab 10. November 1917 bis 10. November 1926; Nrn. 85258/9, Serie A, für je Fr. 500, datiert 21. Dezember 1916, verzinslich zu 4½ %, mit Halbjahreszinscheinen ab 10. April 1918 bis 10. Oktober 1926, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 1. Dezember 1934.

(W 472)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische und technische Produkte. — 1934. 3. Dezember. Die Firma Victor Wintsch, in Zürich 7 (S. II. A. B. Nr. 400 vom 20. Oktober 1904, Seite 1597), Agentur und Kommission in chemischen Produkten, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. Oktober 1931 an die «Victor Wintsch Aktiengesellschaft», in Zürich, und Todes des Inhabers erloschen. Die seit 1. November 1934 unter der Firma «Victor Wintsch» getätigten Geschäfte verstehen sich für Rechnung genannter Aktiengesellschaft.

Unter der Firma **Victor Wintsch Aktiengesellschaft (Victor Wintsch Société anonyme) (Victor Wintsch Limited)** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 26. November 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und Weiterführung des seit 1896 unter der Firma «Victor Wintsch», in Zürich, geführten Geschäftes: Handel in chemischen und technischen Produkten, Verwertung von chemischen und technischen Verfahren, Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen und Abschluss von Geschäften aller Art, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 75,000; es ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien zu Fr. 250. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «Victor Wintsch», in Zürich, gemäss Vertrag vom 1. November 1934 und laut Bilanz vom 31. Oktober 1934 Aktiven im Betrage von Fr. 72,448.23 und Passiven im Betrage von Fr. 16,198.23 zum Uebernahmepreise von Franken 56,250 gegen Uebergabe von 225 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Die seit 1. November 1934 von der Firma «Victor Wintsch» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Victor Wintsch, junior, Kaufmann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Bachtoldstrasse 7, in Zürich 7.

3. Dezember. **Sennereigenossenschaft Rossau-Weissenbach**, in Mettmensletten (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1929, Seite 2502). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 8. April 1927 neue Statuten angenommen. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen sind folgende Änderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der von den Mitgliedern produzierten Milch durch gemeinsamen Verkauf derselben. Mitglieder der Genossenschaft sind die gegenwärtigen Milchlieferanten in Rossau-Weissenbach, welche im Besitze eines Hüttenanteils sind. Ferner können im Genossenschaftskreis wohnende Landwirte auf schriftliche Anmeldung hin beim Vorstände von der Generalversammlung als Mitglieder aufgenommen werden. Neu eintretende Mitglieder haben einen Hüttenanteil von Fr. 150 zu erwerben. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Im Todesfalle eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft mit dem Hüttenanteil, sowie allen Rechten und Pflichten auf die Erben und bei Verkauf der Liegenschaft auf den Käufer über. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Jakob Steinmann, Hans Grob und Alfred Bähler sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Alfred Binder, Präsident; Ernst Buchmann, Aktuar, und Rudolf Meili, Quästor; alle Landwirte, von und in Mettmensletten. Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

3. Dezember. **Stadtharmonie «Elintracht» Winterthur-Töss**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 167 vom 22. Juli 1925, Seite 1279). In der Generalversammlung vom 10. Februar 1934 haben die Mitglieder dieses Vereins unter Bezugnahme auf Art. 52, Abs. 2, und 60 Z. G. B. die Streichung im Handelsregister beschlossen. Dieser Verein wird daher im Handelsregister gelöscht; er besteht ohne Eintragung weiter.

3. Dezember. **Konsumverein Rümliang**, Genossenschaft, in Rümliang (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1929, Seite 417). In ihrer Generalversammlung vom 5. Januar 1929 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Tatsachen gegenüber sind folgende Änderungen eingetreten; Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der seinen Beitritt schriftlich erklärt und einen auf den Namen lautenden Anteilsschein von Fr. 20 übernimmt, welcher auf einmal einzuzahlen ist. Das Geschäftsjahr endet jeweils am 31. Oktober. Jakob Vögeli und Otto Schneider-Voegeli sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jean Vögeli-Marthaler, Metzger und Landwirt, und Johann Steinemann-Glogg, Dreher, beide von und in Rümliang; Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

3. Dezember. «**Lichtarmaturen Aktiengesellschaft**», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1932, Seite 2874). Konstruktion, Fabrikation und Vertrieb von Beleuchtungskörpern und ähnlichen in die elektrotechnische Branche einschlagenden Artikeln usw. Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 16. November 1934 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Als Liquidatoren werden ernannt: Dr. Emil A. Schmid, Bankprokurist, von Honburg (Thurgau), in Zollikon, bisher Verwaltungsratspräsident, und Ernst Born, Beamter, von Niederbipp (Bern), in Zürich 1, welche je einzeln namens der Lichtarmaturen Aktiengesellschaft in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Unterschriften von Oscar Frey und Dr. Hans Caspar sind erloschen. Dr. Emil A. Schmid führt an Stelle der Kollektivunterschrift Einzelunterschrift.

Restaurant. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **Arnold Ryniker**, in Zürich 7, ist Arnold Ryniker-Leuthold, von Aarau, in Zürich 7. Betrieb des Restaurant Harmonie. Merkurstrasse 63.

Wolle, Manufakturwaren. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **L. Josef Camenzind**, in Adliswil, ist Louis Josef Camenzind, von Gersau (Schwyz), in Adliswil. Fabrikvertretungen (Wolle und Manufakturwaren). Kanalweg 2.

Nähmaschinen, Kolonialwaren, Mercerie. — 3. Dezember. Inhaber der Firma **Johann Meier-Fehr**, in Wangen, ist Johann Meier-Fehr, von Hüntwangen (Zürich), in Brüttsellen-Wangen. Vertretung in Nähmaschinen, Handel in Kolonialwaren, Mercerie. Brüttsellen.

Chemisch-technische Produkte. — 3. Dezember. Die Firma **Bitterli & Schlittler**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1933, Seite 2782), Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, Vertretungen, Kollektivgesellschaften: Ernst Bitterli und Ernst Schlittler-Keller, ist infolge Geschäftsaufgabe und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

3. Dezember. **Teppichhaus H. Rüegg-Perry Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1929, Seite 1170). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Bahnhofplatz 9. Der Präsident des Verwaltungsrates Hugo Häberlin wohnt in Erlebach (Zürich).

3. Dezember. **Allgemeine Krankenkasse Wetzikon-Seegräben**, Genossenschaft, mit Sitz in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 117 vom 25. Mai 1934, Seite 1361). Der Präsident Gottfried Maag ist Bürger von Wetzikon.

Milch, Butter, Käse. — 3. Dezember. Der Inhaber der Firma **Jacob Wüst-Brunner**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1930; Seite 1466), Milch-, Butter- und Käsehandlung, heisst infolge Wiederverehelichung **Jacob Wüst-Bänninger**. Die Firma wird abgeändert in **Jacob Wüst-Bänninger**.

Hotel, Restaurant. — 3. Dezember. In der Firma **Alfred Realini**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1924, Seite 2070), wird die Geschäftsnatur abgeändert in: Betrieb des Hotel und Grand Café-Restaurant «Terminus».

Tiefbau, Eisenbeton. — 3. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rud. Bachmann & Co.**, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 205 vom 4. September 1931; Seite 1914), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Augustinergasse 20. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Bachmann wohnt nun in Zürich 1 und der Kommanditär Josef Kindhauser in Zürich 6.

Waren aller Art. — 3. Dezember. Die Firma **Alexander Tiedemann**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1933, Seite 294), Agentur und Vertretungen in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zigarren usw. — 3. Dezember. Die Firma **Isaak Groll**, in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. Dezember 1922, Seite 2256), Zigarren, Zigaretten und Tabake en gros usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Material für elektrische Installationen. — 3. Dezember. Unter der Firma **Rolos A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 29. November 1934 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Vertrieb von Material für elektrische Installationen aller Art. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, veräußern und belasten und sich an ähnlichen inländischen Unternehmungen beteiligen; sie kann auch Filialen errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 60 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. An Stelle von Aktientiteln können auf den Namen lautende Zertifikate über eine oder mehrere Aktien ausgegeben werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen, und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus: Otto Roth, Ingenieur, von Teufen (Appenzell) und Zürich, in Zürich, als Präsident, und Robert Looser, Architekt, von Kappel (St. Gallen), in Küssnacht b. Z. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Badenerstrasse 41, Zürich 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Wein- und Liqueurhandlung. — 1934. 10. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Fuster & Co.**, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 259 vom 6. November 1931, Seite 2359), mit dem einzigen Komplementär José Fuster und dem einzigen Kommanditär mit Fr. 20,000 Albert Gabi, ist infolge Austrittes des Kommanditars Gabi erloschen. Ebenfalls ist seine Procura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Fuster & Cie.».

Die unter Gütertrennung lebenden Ehegatten José Fuster, Frau Elsa Fuster geb. Koch, spanische Staatsangehörige und wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Fuster & Cie.**, mit Sitz in Aarberg, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. November 1934 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren «Fuster & Co.» übernommen hat. José Fuster ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Frau Elsa Fuster geb. Koch ist Kommanditärin mit Fr. 5000. Frau Elsa Fuster führt Einzelprokura. Wein- und Liqueurhandlung.

1. Dezember. Die **Käserigenossenschaft von Kappelen**, mit Sitz in Kappelen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 8. Mai 1931, Seite 1010), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Rudolf Gfeller-Wältli, dessen Unterschrift erloschen ist, als neuen Präsidenten in den Vorstand gewählt: Arnold Bangerter, von Lyss, Landwirt, in Kappelen. Präsident, Vizepräsident-Kassier und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau Nidau

Parkettspähne. — 28. November. Inhaber der Firma **Hermann Kasser**, mit Sitz in Orpund, ist Hermann Kasser, von Niederbipp, in Orpund. Vertrieb der Parkettspähne «Webras». Orpundstrasse, Orpund.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1934. 21. November. **Isidor Delmenico**, Einzelfirma, in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1934, Seite 3254). Der Inhaber Isidoro Delmenico, Wirt, und Ida Maria geb. Vanetti, Ehegatten in Gütertrennung, von S. Antonio (Tessin), in Basel, vereinbaren, dass der Ehemann die bisher den Ehegatten zu gesamer Hand gehörende Liegenschaft Sektion IV Parzelle 2153, Gundeldingstrasse 505, allein übernimmt gegen eine Barzahlung, Ausstellung eines Schuldbriefes, Entlastung von den Hypothekarschulden und Ueberlassung von Mobilien an die Ehefrau.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Werkzeuge, Apparate, Metallwaren usw. — 1934. 3. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Rud. Schweizer & Cie.**, in Neu-Allschwil (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1934, Seite 1894), hat die Geschäftsnatur erweitert in: Fabrikation und Handel mit Werkzeugen, Apparaten, Metallwaren und Bureauaschinen; Handel in Bureauaterialien.

3. Dezember. Firma **Ed. Weiss Erben**, Seifenfabrik Liestal, Kollektivgesellschaft, Seifenfabrikation, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1927, Seite 2200): Die Gesellschafterin Alice Weiss wird infolge Eintritts der Volljährigkeit nicht mehr durch ihren Vormund vertreten und heisst infolge Verheiratung nunmehr Alice Meier-Weiss, nunmehr von Nieder-Gösgen (Solothurn) und wohnhaft in Oensingen (Solothurn). Sie führt nach wie vor die Unterschrift nicht. Der Ehemann Bruno Meier-Weiss hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. die Zustimmung erteilt. Als Geschäftslokal wird verzeichnet: Kasernenstrasse Nr. 65.

3. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Aerztegesellschaft Basel-Land**, mit Sitz in Liestal (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1929, Seite 1900), hat sich gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 15. November 1934 im Handelsregister streichen lassen. Der Verein besteht ohne Eintra-

gung im Handelsregister weiter im Sinne von Art. 52, Abs. 2, und 60 Z. G. B.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1934. 1. Dezember. Inhaber der Firma **Hirt-Nef, Optik und Photo**, in Herisau, ist Arthur Hirt, von Stilli (Aargau), wohnhaft in Herisau. Optiker- und Photogeschäft. Platz 12.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Pharmazeutische Produkte usw. — 1934. 1. Dezember. **H. Jung & Co.**, Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Handel in pharmazeutischen Produkten, insbesondere in veterinär-medizinischen Produkten, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1926, Seite 1655). Der Kommanditär Josef Jung, sen., ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. An seiner Stelle ist der Gesellschaft als Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 beigetreten dessen Witwe Anna Karoline Jung geb. Brenner, von und in St. Gallen. Als weitere Natur des Geschäftes wird gemeldet: Fabrikation und Handel in chemisch-technischen Produkten. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Lagerstrasse 8.

Tranimport usw. — 1. Dezember. Die Firma **Walther Schüffl**, Tranimport und Handel und Fabrikation von Lebertran-Emulsion, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1933, Seite 2147), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lebertran. — 1. Dezember. Inhaber der Firma **G. Friedrich Wigel**, Nachf. von **Walther Schüffl**, in St. Gallen O., ist Georg Friedrich Wigel, von Deutschland, in St. Gallen O. Fabrikation und Handel von Lebertran-Emulsion; Brauerstrasse 25.

Handschuhe, Krawatten, Strumpfwaren. — 1. Dezember. **H. Wiessner & Co.**, Kommanditgesellschaft, Handschuhe, Krawatten und Strumpfwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1924, Seite 1447). Der Kommanditär Robert Wiessner ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Der verbliebene Kommanditär Paul Wiessner wohnt nunmehr in Zürich und hat seine Kommandite auf Fr. 10,000 herabgesetzt. Nunmehriges Geschäftslokal: Multergasse 2.

Tricotagen. — 1. Dezember. **Theodor Lang**, Vertrieb von Tricotagen, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1933, Seite 575). Das Geschäftslokal wurde nach Kugelgasse 12 verlegt.

Gold-, Silber- und Metallwaren. — 1. Dezember. **«Maxima»** Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1934, Seite 2144). Dr. Bruno Hartmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und als Präsident gewählt Ernst Baekes, Kaufmann, von und in St. Gallen. Derselbe führt, wie bisher, Einzelunterschrift.

1. Dezember. **Consumverein Rorschach**, Genossenschaft, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1934, Seite 367). Der bisherige Kassier Ernst Müller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand und als Kassier gewählt Albert Egli, Gemeindebeamter, von Mühelwil, in Rorschach. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

1. Dezember. **Käsererei-Genossenschaft Agen bei Häggenschwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Häggenschwil (S. H. A. B. Nr. 257 vom 2. November 1929, Seite 2186). Josef Angeln und Johann Löpfe sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Anton Stäger, von Aristau (Aargau), und Karl Eglöf, von Niederrohrdorf (Aargau); beide Landwirte, in Häggenschwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

1. Dezember. **Baugenossenschaft Rietwies**, Genossenschaft, mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1933, Seite 553). Jakob Herrmann und Geborg Haupt sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Honegger, Farblichchenchef, von Kappel, und Paul Bollinger, Bauführer, von Beringen (Schaffhausen); beide in Wattwil. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

1. Dezember. **Consumverein Flawil**, Genossenschaft, mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1932, Seite 2971). Walter Faessler, Präsident, und Gottfried Huber, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des letzteren ist erloschen. Neu wurden ohne Unterschriftenrecht den Vorstand gewählt: Robert Erismann, Geflügelzüchter, von Beinwil a. See, und Kaspar Zwicky, Obermeister, von Mollis; beide in Flawil. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Aktuar Arnold Kunz; zum Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Emil Lattmann und zum Aktuar das bisherige Vorstandsmitglied Walter Müller. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ausserhalb des Vorstandes wurde gewählt der bisherige Präsident Walter Faessler. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten (zurzeit mit dem Geschäftsführer).

1. Dezember. **Obstverwertungs-Genossenschaft Balgach**, Genossenschaft, mit Sitz in Balgach (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1922, Seite 315). In der Hauptversammlung vom 19. November 1930 sind die Statuten teilweise abgeändert worden, wonach folgende Änderungen hervorzuheben sind: Die Abgabe von Obst an Händler ist verboten. Die Eintrittsgebühr ist auf Fr. 5 festgesetzt. Erben, welche an Stelle eines verstorbenen Genossenschafters die Mitgliedschaft erwerben, müssen sich wieder neu einschreiben lassen. Bei der Ueberschussverteilung an die Mitglieder sind zur Aufnehmung eines Reservofonds vorab zu verwenden: die Eintrittsgelder, die durch Nichtmitglieder erzielten Gewinne und 1 % des Gesamtgewinnes. Jakob Nüesch ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftenrecht wurde in den Vorstand gewählt Johann Zünd-Neuner, Landwirt, von und in Balgach. Geschäftsführer ausserhalb des Vorstandes ist wie bisher Julius Nüesch. Präsident und Geschäftsführer zeichnen kollektiv.

1. Dezember. **Bäckermeisterverein Bütschwil und der umliegenden Gemeinden**, Genossenschaft, mit Sitz in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1934, Seite 2319). In der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1934 haben die Genossenschaftler die Statuten revidiert und die Umwandlung der Genossenschaft in einen Verein im Sinne von Art. 52, Abs. 2, und 60 ff. Z. G. B. beschlossen. Passiven sind keine vorhanden. Die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

1. Dezember. **Metzgermeister-Verein Wil & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 124 vom 2. Juni 1931, Seite 1183). In der Hauptversammlung der Genossenschaft vom 15. Mai 1928 ist eine

Totalrevision der Statuten vorgenommen worden, wonach sich die Genossenschaft gemäss Art. 1 der neuen Statuten in einen Verein im Sinne von Art. 52, Abs. 2, und 60 ff. Z. G. B. umgewandelt hat und auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet; Die Genossenschaft ist saehgemäss liquidiert; sie wird daher im Handelsregister gelöscht.

1. Dezember. Der Verein unter der Firma **Zentralverband christlich-sozialer Organisationen der Schweiz**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 25. Juli 1921, Seite 1507), verzichtet auf den Eintrag im Handelsregister. Der Verein wird daher im Handelsregister gelöscht, besteht aber im Sinne von Art. 52, Abs. 2, und 60 ff. Z. G. B. weiter.

Weinhandlung. — 1. Dezember. Die Firma **Ferdinand Scherrer**, Weinhandlung, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 269 vom 16. November 1917, Seite 1807), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Reklame- und Verlagsgeschäfte. — 1. Dezember. Unter der Firma **MAB Aktiengesellschaft St. Gallen** besteht auf Grund der Statuten vom 29. November 1934, auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in St. Gallen, eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Tätigkeit von Reklame- und Verlagsgeschäften jeder Art. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 10,000; es zerfällt in 20 Namenaktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft nach aussen erfolgen in dem vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 1—2 Mitgliedern, besorgt die Leitung des Geschäftes; seine Mitglieder führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft je einzeln. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift Emil Gerevini, Kaufmann, von Jonschwil, in St. Gallen C. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Knabeninstitut. — 1934. 30. November. Die Firma **Ernst Briner**, Erziehungsinstitut, in Waldhaus-Flins (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1930, Seite 354), verzieht nunmehr als Geschäftsnatur: Knabeninstitut.

1. Dezember. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft für Beamtenhäuser in St. Moritz**, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1929, Seite 1164), ist Hermann Winkler ausgeschieden, wodurch seine Unterschrift erloschen ist. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Emil Spless gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Postpferdehalterei, Holzhandlung. — 1. Dezember. Die Firma **Johannes Jenny**, Postpferdehalterei, Holzhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Dezember. Die Firma **Wwe. Em. Büchli's Möbelmagazin zum Rathaus**, Möbelhandlung und Möbelschreinerei, in Chur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, Seite 1014), hat den Geschäftszweig Möbelschreinerei aufgegeben.

Kolonialwaren usw. — 1. Dezember. Die Firma **Geschwister Collenberg**, Kolonial- und Tuchwaren, in Furth (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. August 1926, Seite 1348), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anton Collenberg».

Inhaber der Firma **Anton Collenberg**, in Furth, ist Anton Collenberg, von Morissen, wohnhaft in Furth. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Collenberg». Kolonialwaren und Weine.

1. Dezember. Auf Grund der Statuten vom 29. November 1934 hat sich unter der Firma **Hotel Seehof A.-G.**, mit Sitz in Lenzerheide, Gde. Oberbaz, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb des Hotel Seehof in Lenzerheide und Weiterbetrieb desselben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Maria Plattner-Lehmann, Hotelière, von und in Thusis. Diese führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Zum Direktor wurde ernannt Paul Plattner, von und in Thusis. Dieser ist ebenfalls befugt, die Gesellschaft durch Einzelunterschrift zu vertreten.

Pension. — 1. Dezember. Die Firma **Giuseppe Colombo**, Betrieb der Pension Edelweiss, in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1934, Seite 1612), ist infolge Abtretung der Pension erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Luigia Colombo».

Inhaberin der Firma **Luigia Colombo**, in Pontresina, ist Fräulein Luigia Colombo, von Poschiavo, wohnhaft in Pontresina. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giuseppe Colombo». Betrieb der Pension Edelweiss.

3. Dezember. Inhaberin der Firma **Heer, Sporthaus**, in Arosa, ist Anna Heer-Sehmid, von Glarus, wohnhaft in Arosa. Die Firma erteilt Einzelprokura an Gustav Heer, von Glarus, in Arosa, Ehemann der Firmainhaberin. Verkauf von Sportartikeln. Kulm-Ski-Halle.

Aargau — Argovie — Argovia

1934. 3. Dezember. **Buchdruckerei A. G. Baden (Druck des «Aargauer Volksblatt»)**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 220 vom 22. September 1931, Seite 2048). Nationalrat August Mühlbach ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrates ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Josef Mühllefluh, Verwalter, von Siglistorf, in Windisch. Er führt die Unterschrift nicht.

3. Dezember. Die Firma **Karl Käppeli, Säger**, Sägerei usw., in Sims, Gemeinde Meienberg (S. H. A. B. 1891, Seite 93), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Maurergeschäft usw. — 3. Dezember. Die Firma **Gottl. Hallwyler**, Maurermeister und Handel mit Baumaterialien, in Rothrist (S. H. A. B. 1911, Seite 2116), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Küferei, Sauerkraut. — 3. Dezember. Die Firma **Ernst Schöni, mech. Küferei**, in Rothrist (S. H. A. B. 1927, Seite 2059), wird abgeändert in **Ernst Schöni** und verzieht als Natur des Geschäftes: Küferei und Sauerkrautfabrikation.

3. Dezember. Die Firma **Rudolf Neeser, Sattler & Tapezierer**, Möbelhandlung und Möbelschreinerei, Sattler und Tapezierer, in Schöftland (S. H. A. B. 1910, Seite 2150), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Payerne

Boulangerie. — 1934. 3 décembre. La raison E. Cherbuin, boulanger, commerce de farine et de son, à Granges-Marnand (F. o. s. du c. du 15 juin 1904, page 958), est radiée ensuite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise par la maison «Victor Cherbuin», à Granges.

Le chef de la maison Victor Cherbuin, à Granges-Marnand, est Victor, fils de Emile Cherbuin, de Corelles près Payerne, domicilié à Granges-Marnand. La maison reprend la suite des affaires de la maison «E. Cherbuin, boulanger», radiée. Boulangerie, commerce de farine et de son.

Bureau de Vevey

Combustibles, transports. — 1^{er} décembre. La raison André Joinin, à Vevey, combustibles, transports (F. o. s. du c. du 18 septembre 1929, n° 218, page 1897), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

1^{er} décembre. Par décision du 27 novembre 1934, le Tribunal Cantonal du Canton de Vaud a, en application de l'art. 16 de l'ordonnance du 16 décembre 1918, ordonné la radiation d'office de la société anonyme Société Immobilière Verte-Rive A, ayant son siège à Corseaux (F. o. s. du c. du 18 janvier 1932, n° 13, page 133).

3 décembre. La Société Immobilière de la Cure de la Tour-de-Peilz, association dont le siège est à la Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. du 28 mars 1915, n° 72, page 524), fait inscrire qu'elle a désigné en qualité de secrétaire de son comité, Charles Serex, de Maraçon, instituteur, domicilié à la Tour-de-Peilz, en remplacement de John Delafontaine, démissionnaire, dont la signature est radiée. Le président et le secrétaire signent collectivement.

3 décembre. Banque d'Escompte Suisse (Schweizerische Diskontbank) (Banca di Sconto Svizzera) (Swiss Discount Bank), société anonyme ayant son siège à Genève et une succursale à Vevey (F. o. s. du c. du 26 septembre 1934, n° 225, page 2672). Par jugement des 1^{er} et 12 novembre 1934, le Tribunal de 1^{re} Instance du Canton de Genève a confirmé la mission donnée à la commission de gestion nommée antérieurement, prorogé ses pouvoirs pour une durée de 6 mois et désigné comme nouveaux membres de la dite commission: Albert Chantre, négociant, de et à Genève, et Albert Stengle, agent d'affaires autorisé, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Gustave Joriot, membre de la commission de gestion, démissionnaire, et Salomon Schmidli, directeur-adjoint, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Produits alimentaires. — 3 décembre. La raison Léo Bargetzl, à Vevey, fabrication et vente des produits alimentaires hygiéniques «Malina» (F. o. s. du c. du 21 octobre 1932, n° 247, page 2474), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

1934. 3. Dezember. Unter dem Namen Kur- und Verkehrsverein Zermatt (Société de Développement de Zermatt), in Zermatt, ist ein Verein gegründet gemäss Art. 60 u. ff. Z. G. B. Die Statuten datieren vom 3. September 1933. Der Verein bezweckt die Förderung des Fremdenverkehrs und die Verschönerung von Zermatt und Umgebung, sowie die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, die sich gemeinschaftliche Arbeit und Unterstützung zusichern. Der Verein besteht aus: a) Aktivmitgliedern; b) Passivmitgliedern; c) Ehrenmitgliedern. Als Aktivmitglieder können dem Verein beitreten, alle natürlichen und juristischen Personen, die eine Industrie, einen Handel oder einen Beruf in Zermatt und Umgebung ausüben. Als Passivmitglieder können dem Verein beitreten, alle Personen, die sich für die Entwicklung von Zermatt interessieren und die weder eine Industrie noch einen Handel in Zermatt betreiben. Nicht in Zermatt wohnhafte Personen, die sich in uneigennützig Weise für die Entwicklung von Zermatt als Fremdenstation besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Aktivmitglieder leisten einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 20 und höchstens Fr. 100. Er wird vom Vorstand beim Eintrittsgesuch eines neuen Mitgliedes festgesetzt, wobei auf die Bedeutung des Handels oder der Industrie des Mitgliedes abgestellt wird. Für Gesellschaften, Korporationen, Unternehmungen usw. beträgt der Jahresbeitrag Fr. 50 bis Fr. 100. Der Jahresbeitrag für Passivmitglieder ist im Minimum auf Fr. 10 festgesetzt. Von Hotels, Pensionen und Logisgebern, die Mitglieder des Vereins sind, wird eine Kurtaxe erhoben. Die näheren Bestimmungen hierfür sind in einem besonderen Kurtaxenreglement festgelegt. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand, an welchen das Eintrittsgesuch zu richten ist. Die Austrittserklärung von Aktiv- und Passivmitgliedern wird nur anerkannt, wenn sie schriftlich wenigstens drei Monate vor Ende des Vereinsjahres (31. Oktober) gegeben wird. Wenn ein Mitglied nach erfolgter schriftlicher Aufforderung seinen Beitrag nicht entrichtet, kann ihm durch Beschluss des Vorstandes die Mitgliedschaft entzogen werden. Gegen einen solchen Beschluss kann bei der Generalversammlung Berufung erhoben werden. Auf Antrag des Vorstandes kann die Generalversammlung, nach Untersuchung und Verhör des Fehlbaren, jedes Mitglied, das dem Ansehen und den Interessen des Vereins zuwiderhandelt, ausschliessen. Die Organe des Vereins sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 7 bis 9 Mitgliedern; c) die Kontrollstelle. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet rechtsverbindlich für den Verein. Präsident des Vorstandes ist: Dr. Leo Gentinetta, Arzt, von Glis, in Zermatt. Die Stelle des Vizepräsidenten ist noch zu besetzen.

Genf — Genève — Ginevra

Bracelets-montres, etc. — 1934. 30 novembre. Fermex S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 juin 1930, page 1363). Les bureaux de la société sont actuellement: Rue Verdaine 14.

Pharmacie. — 30 novembre. La raison Dr. Mlinat, exploitation d'une pharmacie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1934, page 516), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Pharmacie. — 30 novembre. Le chef de la maison Fritz Ducommun, à Genève, est Fritz-Emile Ducommun, des Ponts-de-Martel, Le Locle et Brot-dessous (Neuchâtel), domicilié à Genève. Exploitation d'une pharmacie. 27, Boulevard du Pont d'Arve.

Agence immobilière, etc. — 30 novembre. La raison Joseph Zimmermann, agence immobilière et commerciale, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1933, page 1321), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Dépôt de pain, etc. — 30 novembre. La maison Frédéric Nobs, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1923, page 420), a remis son commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs, 4, Boulevard James Fazy. Elle exploite actuellement un dépôt de pain, pâtisserie et chocolats, rue de Lyon 14.

Cycles, etc. — 30 novembre. La raison René Besançon, commerce de cycles, motos et accessoires, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1934, page 689), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 novembre. Société Immobilière Elinor, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 juin 1929, page 1180). Adresse actuelle de la société: Rue de Lyon 63 (chez G. Thomas, administrateur).

30 novembre. Blanchisserie Lux, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1929, page 608). Les locaux sont actuellement: Rue Rousseau 2.

Banque, etc. — 30 novembre. La société en commandite Mirabaud fils et Cie, banque et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1933, page 183), confère procuration individuelle à Jacques Mirabaud, de et à Genève.

30 novembre. Société anonyme suisse d'exploitations agricoles, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1933, page 2420). Le directeur Alfred de Rham (inscrit), est de Giez (Vaud), actuellement domicilié à Porrona de Cinigiano (Italie). Adresse de la société: Rue Diday 6 (Banque Pictet et Cie).

30 novembre. Société de la Fruitière de Chouilly, société coopérative ayant son siège à Chouilly (Satigny) (F. o. s. du c. du 13 janvier 1921, page 109). La commission est actuellement composée de Pierre Dufour (inscrit), président, Alfred Dugerdil (inscrit), secrétaire, et Charles Desbaillets, agriculteur, de Dardagny, à Chouilly (Satigny), lesquels signent collectivement à deux. Louis Sulliger, ancien membre de la commission, est radié et ses pouvoirs éteints.

30 novembre. La Société immobilière de la Rue de la Tour-Maitresse en liquidation, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1933, page 3074), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

30 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 novembre 1934, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^o Pierre Carteret, notaire, à Genève, la Société Anonyme de Wagons Foudres pour le Transport de vins, société anonyme établie jusqu'ici à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 octobre 1934, page 2913), a décidé de transférer son siège social à Genève et voté l'adoption de nouveaux statuts. Cette société a pris pour nouvelle raison sociale Société Anonyme de Location de Wagons «S. A. L. W. A.». Son objet est actuellement l'acquisition, la vente, l'utilisation par elle-même et la location de wagons et de tous autres appareils de transport. Elle peut aussi s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises entrant dans son genre d'activité. Elle peut faire toutes opérations quelconques nécessaires à la réalisation du but social. La durée de la société est indéterminée. Le capital social a été réduit de la somme de fr. 25,000 à celle de fr. 24,000, par l'annulation, ensuite de rachat, d'une action de fr. 1000. Le capital social est donc actuellement de fr. 24,000, divisé en 24 actions, nominatives, de fr. 1000 chacune. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration a été porté à deux membres, par la nomination comme administrateur, d'Edmond-Lucien Désert, juriste, de Chêne-Bougeries, à Genève. Le conseil d'administration est donc composé d'Edmond-Lucien Désert, susqualifié, président, et Jean Isler, secrétaire, négociant, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de Jean Isler, sont modifiés en conséquence. Adresse de la société: Rue de la Tour de l'Île 1 (étude de Carteret et Lacroix, notaires).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragung — Inscription — Iscrizione

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1934. 3 décembre. René-Emile Calame, никелеур, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 avril 1929, n° 92), fait inscrire que son domicile actuel est rue de la Paix 3b.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 84429. — Date de dépôt: 24 septembre 1934, 15 1/2 h.

Pierre Boehme, commerce,
1, ruelle de Bourg, Lausanne (Suisse).

Cosmétiques, parfumerie et articles de beauté et d'hygiène et leurs accessoires.



Nr. 84430. — Hinterlegungsdatum: 3. Oktober 1934, 7 Uhr.

Jacques Naeff, Handel,
Ebfingerstrasse 9, Bern (Schweiz).

Tabakwaren und Raucherutensilien.



HANDELS MARK

Nr. S4431. — Hinterlegungsdatum: 24. November 1934, 19 Uhr,
Ernst Zweifel, Fabrikation und Handel,
Bodenweg 7, Schlieren (Schweiz).

Fleisch-, Gemüse- und Früchtekonserven.



N° S4432. — Date de dépôt: 16 octobre 1934, 18¼ h.
L. P é r y & Fils, Société à r. l., fabrication et commerce,
7, Boulevard St. Denis, Paris (France).

Articles de bijouterie, orfèvrerie et joaillerie.



N° S4433. — Date de dépôt: 22 octobre 1934, 19 h.
David Jung, fabrication,
88, Avenue de la Gare, Lausanne (Suisse).

Farine.

*Grain
romand*



*Farine fleur surfine, extra blanche
extra forte pour la pâtisserie et la cuisine*

N° S4434. — Date de dépôt: 30 octobre 1934, 20 h.
Agence de publicité, Indicateur Vaudois (Société suisse d'édition),
fabrication et commerce,
Rue des Terreaux 29, Lausanne (Suisse).

Indicateurs, livrets, guides et livres d'adresses annuelles.

INDICATEUR VAUDOIS

Nr. S4435. — Hinterlegungsdatum: 5. November 1934, 18¼ Uhr.
J. H. Pelet Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Schützenmattstrasse 48, Basel (Schweiz).

Zwirne aus Baumwolle.

Filigrana

Nr. S4436. — Hinterlegungsdatum: 5. November 1934, 18¼ Uhr,
J. H. Pelet Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Schützenmattstrasse 48, Basel (Schweiz).

Zwirne aus Baumwolle.

Frescofil

Nr. S4437. — Hinterlegungsdatum: 13. November 1934, 17 Uhr.
Schweizerischer Obstverband, Fabrikation und Handel,
Zug (Schweiz).

Sorten-Garantie-Vorrichtungen für Bäume.



Nr. S4438. — Hinterlegungsdatum: 6. November 1934, 19 Uhr.
Wilhelm F. Bischoff, Fabrikation und Handel,
Zerrennerstrasse 34, Pforzheim (Deutschland).

Echte und unechte Schmucksachen, Toilettegeräte.



N° S4439. — Date de dépôt: 9 novembre 1934, 19 h.
Ernest André Chatelain, fabrication et commerce,
Villa Véléda, Prilly (Vaud, Suisse).

Pierre artificielle.

ADONYX

Nr. S4440. — Hinterlegungsdatum: 16. November 1934, 17 Uhr.
Walter Schöni, Handel,
Bälliz 25, Thun (Schweiz).

Uhren und Bijouterie.



Nr. S4441. — Hinterlegungsdatum: 12. November 1934, 11 Uhr.
A. L ä m m l i n, Gihon-Produkte, Fabrikation und Handel,
St. Gallen-Ost (Schweiz).

Mayonnaise und Saucen.

Gihon

N° S4442. — Date de dépôt: 13 novembre 1934, 7 h.
Edouard Diebold, commerce,
31 Avenue de Champel, Genève (Suisse).

Colle.

COLLOMBO

Nr. S4443. — Hinterlegungsdatum: 13. November 1934, 13 Uhr.
Chaim Fogel, Handel,
Rue de la Baleine 20, Antwerpen (Belgien).

Diamanten und Juwelen.



(Priorität: Belgien, 6. November 1934.)

Nr. 84444. — Hinterlegungsdatum: 13. November 1934, 18½ Uhr.
J. G. Liechti & Cie., Fabrikation und Handel,
 Baslerstrasse 414, Neu-Allschwil (Baselland, Schweiz).
 Briefumschläge, Schreibpapiere, Papeteriewaren aller Art.



Nr. 84445. — Hinterlegungsdatum: 15. November 1934, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Fabrikation und Handel,
 Baden (Schweiz).

Elektrisch gesteuerte Jonenventile jeder Art, Stromrichter, Gleichrichter,
 Wechselrichter, Umrichter, Ventilgesteuerte Motoren, Ventilgesteuerte
 Gleichstromtransformatoren.

MUTATOR

Nr. 84446. — Hinterlegungsdatum: 15. November 1934, 19 Uhr.
Elgin National Watch Company, Fabrikation und Handel,
 35 East Waeker Drive, Chicago (Illinois, Ver. St. v. Amerika).

Uhren, Uhrwerke und Uhren-Gehäuse.

LAVAL

Nr. 84447. — Hinterlegungsdatum: 19. November 1934, 19 Uhr.
Hans Herzling, Kräuter- & Reformhaus, vorm. Kräuterzentrale
 Richard Trepp, Handel,
 Rämistrasse 5, Zürich 1 (Schweiz).

Früchtewürfel, ein diätetisches Früchteprodukt zur Erlangung der natür-
 lichen Schlankheit.



N° 84448. — Date de dépôt: 20 novembre 1934, 10 h.
**Fabrique des montres Zénith, successeurs de Fabriques des montres
 Zénith Georges Favre-Jacot et Co.**, fabrication et commerce,
 Rue des Billodes 32, Le Locle (Suisse).
 Montres, parties de montres, pièces d'horlogerie en tous genres, boîtiers
 en acier inrouillable, bijouterie, orfèvrerie.

"ZENISTEEL"

Nr. 84449. — Hinterlegungsdatum: 23. November 1934, 18½ Uhr.
Ernst Brockhaus & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
 Fabrikation und Handel,
 Wiesenthal bei Plettenberg i/W. (Deutschland).
 Enk'sche Hufeisen-Schweissgriffe.



(Erneuerung der Marke Nr. 36375. Die Schutzfrist aus der Erneuerung der
 bisherigen Eintragung läuft vom 23. November 1934 an.)

Transmissions — Uebertragungen

N° 56426. — L. Courvoisier & Cie. Successeurs de Courvoisier Frères, La
 Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission à **J. Bernheim et Co., Timor
 Watch Co.**, Léopold Robert 42, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — En-
 registré le 28 novembre 1934.

Nrn. 78395 bis 78405, 80034, 80194/95, 81505 und 82367. — **Otto Riess
 & Co.**, Talstrasse 1445 a, Herisau (Schweiz). — Uebertragung an **Kamm-
 garnspinnerei Herisau Aktiengesellschaft**, Wilen 870 a, Herisau (Schweiz).
 — Eingetragen am 29. November 1934.

Publication rectifiée — Berichtigte Publikation

(concernant la raison sociale)

N° 84293 (F. o. s. du c. n° 275 de 1934). La raison sociale de la déposante
 est: **Mabie, Todd & Co. Limited, London, Filiale Zürich.**

Bank Guyerzeller A. G. Zürich

Unter Anwendung der Verordnung über die Gläubigergemeinschaft bei
 Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 und Ergänzungen vom 20. De-
 zember 1920 laden wir hierdurch die Inhaber von

Kassaobligationen unseres Institutes

ein, an einer Versammlung am 29. Dezember 1934, vormittags 10 Uhr, im
 Zunfthaus zur Meise, Zürich, teilzunehmen zur Abstimmung über

1. Hinausschiebung der Rückzahlungspflicht aller ausstehenden Obliga-
 tionen um 3 Jahre über das Datum der jetzigen Fälligkeiten
 hinaus, bei gleichbleibenden Zinsen.
2. Wahl von zwei Gläubigervertretern mit Vollmacht, allfällig not-
 wendigen Aktienkapitalherabsetzungen für alle Obligationäre ver-
 bindlich zuzustimmen.

Stimmrechtsausweise können an unserer Kasse gegen Nachweis des
 Besitzes erhalten werden. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht
 notwendig. (A. A. 164^a)

Zürich, den 4. Dezember 1934.

Der Kurator:
 Dr. H. Weisflog.

Für den Verwaltungsrat:
 Ehrensperger.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Internationale Marken — Internationale Muster und Modelle

Das Internationale Bureau für gewerbliches Eigentum gibt folgende Ver-
 öffentlichungen heraus:

1. Unter dem Titel «Les marques internationales» die Sammlung der
 international eingetragenen Fabrik- und Handelsmarken;
2. unter dem Titel «Les dessins et modèles internationaux» die Liste der
 international eingetragenen Hinterlegungen gewerblicher Muster und
 Modelle.

Die Sammlung Nr. 1 erscheint monatlich, die Liste Nr. 2 bis auf weiteres
 in unregelmässigen Zeitabschnitten, je nach der Zahl der Eintragungen.

Das eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern (Hallwylstrasse 15) stellt
 den Abonnenten des Schweizerischen Handelsamtsblattes auf Begehren zu:

«Les marques internationales» gegen eine Gebühr von Fr. 3. — per Jahr;
 «Les dessins et modèles internationaux» gegen eine Gebühr von Fr. 2. —
 per Jahr,

oder beide Veröffentlichungen zusammen gegen eine Gesamtgebühr von
 Fr. 5. — per Jahr.

Bestellungen auf die eine oder die andere dieser Veröffentlichungen
 oder auf beide zusammen können nur berücksichtigt werden, wenn sie,
 nebst den entsprechenden Gebühren (s. hierover), vor Ende des laufenden
 Jahres dem eidg. Amt für geistiges Eigentum (Postscheck III/4000) einge-
 reicht werden. 285. 5. 12. 34.

Marques internationales — Dessins et modèles internationaux

Le Bureau international pour la propriété industrielle fait paraître les
 publications suivantes:

1. Sous le titre «Les marques internationales», la collection des marques
 de fabrique et de commerce enregistrées internationalement;
2. sous le titre «Les dessins et modèles internationaux», la liste des dépôts
 de dessins ou modèles enregistrés internationalement.

La collection n° 1 paraît chaque mois; la liste n° 2 ne paraît pas pour le
 moment d'une façon régulière, sa parution dépend du nombre des enregistre-
 ments.

Le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, à Berne (Hallwylstrasse
 n° 15), adressera sur demande aux abonnés de la Feuille officielle suisse
 du commerce:

«Les marques internationales» contre paiement d'une taxe de fr. 3. —
 par an;

«Les dessins et modèles internationaux» contre paiement d'une taxe
 de fr. 2. — par an,

ou les deux publications ensemble contre paiement de la taxe totale
 de fr. 5. — par an.

Les abonnements à l'une ou l'autre de ces publications ou aux deux
 ensemble ne peuvent être pris en considération que si la commande en est
 faite, et le montant payé (voir ci-dessus) au Bureau fédéral de la propriété
 intellectuelle (compte de chèques postaux III/4000) avant la fin de l'année
 courante. 285. 5. 12. 34.

Accord de compensation germano-suisse

L'Office Suisse de Compensation n'est en mesure de tenir un contrôle efficace et de décharger entièrement l'intéressé responsable envers le clearing, que si les rubriques de l'avis de versement détaillées sous «Obligation acquittée» sont scrupuleusement remplies. Sont particulièrement importants les points notés sous lit. a) «genre de marchandise», lit. b) «origine de la marchandise», lit. f) «date et montant de la facture», ceux sous lit. a) «nature de l'engagement» et lit. c) «échéance» lorsqu'il ne s'agit pas d'une dette en marchandise, à défaut desquels il est impossible de vérifier correctement les avis de paiement.

Les autres données requises (c. n° du tarif, d. bureau de dédouanement, e. n° et date de la quittance de douane) seront tirés des documents de douane accompagnant les marchandises; au besoin, on les réclamera, des expéditeurs ou de tout autre intermédiaire. On ne pourra se soustraire à l'obligation d'indiquer les renseignements cités sous lit. c) à e) que dans les cas exceptionnels suivants:

1. Lors de virements bancaires de moins de fr. 50. —;
2. Si l'Office Suisse de Compensation a accordé une autorisation spéciale de compensation; on s'y référera alors sous la rubrique «Observations»;
3. Lorsque les renseignements exigés ne peuvent être obtenus; les raisons en seront indiquées également sous la rubrique «Observations».

Dès le 1^{er} décembre, les paiements soumis au clearing qui ne seront pas accompagnés d'un avis de versement dûment rempli resteront en souffrance ou ne seront transmis aux bénéficiaires allemands que plus tard. C'est pourquoi nous insistons auprès des intéressés, pour qu'ils s'en tiennent strictement, afin de s'éviter des ennuis, au schéma élaboré en établissant les avis de versement.

Pour tout renseignement supplémentaire concernant la manière de remplir les avis de versements on peut obtenir, en s'adressant à l'Office Suisse de Compensation, Börsenstrasse 26, Zurich, les «Instructions N° 7» donnant des indications plus détaillées à ce sujet. 285. 5. 12. 34.

Abänderung einiger Bestimmungen des schweizerisch-österreichischen Handelsvertrages vom 6. Januar 1926

Durch einen am 19. Oktober 1934 in Wien vorgenommenen Notenwechsel sind nachstehende Abänderungen einiger Bestimmungen des Handelsvertrages zwischen Oesterreich und der Schweiz, vom 6. Januar 1926, vereinbart worden:

Zur Anlage A (Zölle bei der Einfuhr in das österreichische Zollgebiet):
I. Die Schweiz verzichtet auf die durch den eingangs erwähnten Handelsvertrag vereinbarten Zölle für die nachstehend angeführten Positionen des österreichischen Zolltarifs:

444 c: Röntgen- und elektromedizinische Apparate und Hilfsgeräte.
II. Die zu Nr. 168 vereinbarte Anmerkung hat zu lauten wie folgt:
Anmerkung: Hutgeflechte aus Hanf oder Ramié, auch mit einer Beimengung von nicht mehr als 30 v. H. des Gewichtes anderer Spinnstoffe unter Anschluss von Naturseide, jedoch einschliesslich von Kunstseide und Zellophan frei.

III. Die für Nr. 204,1 getroffene Vereinbarung für Hutgeflechte hat zu lauten wie folgt:

Aus 204,1: Hutgeflechte aus Kunstseide oder Kunstseidensparterie auch mit einer 10 v. H. des Gewichtes nicht übersteigenden Beimengung von anderen Spinnstoffen und von Zellophan 600 GK.

IV. Die für 212,1 getroffene Vereinbarung für Hutgeflechte hat zu lauten wie folgt:

Aus 212,1: Hutgeflechte aus Kunstseide oder Kunstseidensparterie, einschliesslich Pedaline- und Neorageflechte, mit einer 10 v. H. des Gewichtes übersteigenden Beimengung von anderen Spinnstoffen und von Zellophan 450 GK.

Die Bestimmungen dieses Notenwechsels treten am Tage des Austausches der Ratifikationsinstrumente, der am 5. Dezember in Bern stattgefunden hat, in Kraft. 286. 6. 12. 34.

Belgique — Modification du tarif des douanes

Un arrêté royal du 27 octobre publié au Moniteur belge du 1^{er} décembre dispose qu'à partir du 3 décembre 1934, le tableau des droits d'entrée annexé à la loi du 8 mai 1924 est modifié notamment pour les produits ci-après désignés, ainsi qu'il suit:

N° du tarif	Marchandises	Base	Droits d'entrée		Nouveaux droits	Anciens droits
			Quotité en tarif minimum	Coefficient de majoration		
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
196	Paraffine	100 kg	20.—	—	20.—	Exempte
197	Autres résidus des huiles minérales, non spécialement tarifés	—	Exempts	—	Exempts	Exempts
198	Bitume solide ou asphalté proprement dit (bitume de Judée)	—	Exempts	—	Exempts	Exempts
199	Roches asphaltiques ou bitumineuses, moulées ou non, bitume mou ou malthe	—	Exempts	—	Exempts	Exempts
354	Vaseline	100 kg	20.—	—	20.—	Exempte
458	Matières huileuses ou grasses de toute espèce, et produits de la distillation du goudron de houille, alcalinisés, sulfonés ou additionnés de savons divers, non dénommés ni compris ailleurs	100 kg	35.—	—	35.—	27.60

Les nouveaux taux prévus ci-dessus aux positions nos 196, 354 et 458 sont exempts du décime et demi additionnel fixé par la loi du 23 mars 1932. 286. 6. 12. 34.

Belgique — Suppression du contingentement des fils de laine cardée ou peignée, couvertures de laine et mousseline de laine¹⁾

Le Moniteur belge du 30 publie l'arrêté ministériel ci-après en date du 28 novembre 1934:

Article 1^{er}. L'importation des fils de laine cardée, des fils de laine peignée, des fils de laine conditionnés pour la vente au détail, des couvertures de laine, des mousselines de laine repris respectivement sous les nos 512, 513, 514, 517, et 528 du tarif douanier n'est plus subordonnée à la production préalable d'une autorisation spéciale d'importation.

Article 2. Le présent arrêté est entré en vigueur le 2 décembre 1934.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 194 du 21 août 1934. 286. 6. 12. 34.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 1^{er} au 10 décembre 1934 à 138,83 % (agio du 21 au 30 novembre 1934 139,19 %).

(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301 du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les nos 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930. 286. 6. 12. 34.)

France — Contingentement

En vertu d'un avis aux importateurs publié au Journal officiel du 30 novembre, est suspendue jusqu'à nouvel ordre l'application du contingentement aux importations des tissus de lin, de chanvre, de ramie ou de jute imprégnés d'un enduit à base de cellulose nitrée, destinés à la fabrication des bouts durs pour chaussures ou à tous autres usages (n° 431 ter du tarif).

En conséquence, les importations de l'espèce pourront être effectuées sans autorisations d'importations. 286. 6. 12. 34.

France

Contrôle des appareils mesureurs continus de carburants liquides

Le Journal officiel du 30 publie le décret ci-après en date du 21 novembre:

- Le Président de la République française,
- Vu la loi du 4 juillet 1837 rendant obligatoire en France le système métrique décimal;
- Vu la loi du 2 avril 1919 sur les unités de mesure;
- Vu le décret du 26 juillet 1919 portant règlement d'administration publique pour l'exécution de ladite loi;
- Vu le décret du 26 avril 1923 portant règlement en ce qui concerne les conditions générales de la vérification des instruments de mesure;
- Vu le décret du 2 mai 1923 portant règlement en ce qui concerne les conditions particulières auxquelles doivent satisfaire les diverses catégories d'instruments de mesure;
- Vu le décret du 4 juin 1925 soumettant les appareils mesureurs de liquides au contrôle et à la vérification du service des poids et mesures;
- Vu l'avis de la commission de métrologie usuelle en date du 23 mars 1934;
- Vu l'avis de l'office national des combustibles liquides;

La section des travaux publics, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, des postes, des télégraphes et téléphones, du travail, de la prévoyance sociale et de la marine marchande du conseil d'Etat entendu;

Sur la proposition du ministre du commerce et de l'industrie,

Décrète:

Art. 1^{er}. Le tableau B annexé au décret du 2 mai 1923, modifié par le décret du 4 juin 1925, est complété ainsi qu'il suit:

I. — Unités Géométriques

Appareils mesureurs continus de carburants liquides.

«Les appareils mesureurs de carburants liquides servant à fournir, d'une manière continue, des volumes quelconques de liquides mesurés en unités légales doivent comporter un dispositif indicateur réglé de telle façon que les volumes fournis correspondent invariablement aux quantités indiquées visiblement, pour permettre à l'acheteur de contrôler l'opération

«Dans les limites de fonctionnement normal, fixées pour chaque classe d'appareils par arrêté ministériel, l'erreur relative sur chaque volume fourni par l'appareil est au maximum de 1/100^e en plus ou en moins.

«Il sera procédé sur place à la vérification périodique suivant les modalités arrêtées par le ministre du commerce et de l'industrie.»

Art. 2. Le ministre du commerce et de l'industrie est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel de la République française. 286. 6. 12. 34.

France — Modification de la tarification douanière de certains produits

Le Journal officiel du 28 publie le décret ci-après, en date du 15 novembre:

Le Président de la République française,
Vu la loi du 11 janvier 1892 sur le tarif des douanes et les textes subséquents;

Vu la loi du 28 février 1934 donnant au Gouvernement le pouvoir de modifier par décrets le tarif douanier;

Sur le rapport du président du conseil, du ministre des affaires étrangères, du ministre du commerce et de l'industrie et du ministre des finances;

Le conseil des ministres entendu,

Décrète:

Art. 1^{er}. Le tableau A du tarif des douanes est modifié ainsi qu'il résulte du tableau annexé au présent décret, en ce qui concerne les produits désignés dans ce tableau.

Art. 2. Seront, toutefois, admises aux conditions du tarif antérieur, les marchandises que l'on justifiera, selon les modalités prévues à l'art. 11 des lois de douane codifiées, avoir été expédiées directement pour la France avant la date d'insertion du présent décret au Journal officiel et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt.

Art. 3. Le président du conseil, le ministre des affaires étrangères, le ministre du commerce et de l'industrie et le ministre des finances sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

Tableau annexe

Noméros du tarif	Désignation des marchandises	Unité de perception	Tarif francs
212bis	Laine et paille de fer ou d'acier	100 kilogram.	150.—
315quater	Cordes en boyau ou imitation boyau et cordes dites «catgut», pour usages chirurgicaux:		
	a) Importées dans des emballages destinés à la vente au public	Valeur	15 p. 100 du prix de vente au public
	b) Importées dans des emballages plus volumineux destinés au commerce en gros et non à la vente au public	(1)	25. p 100

Numéros du tarif	Désignation de marchandises	Unité de perception	Tarif francs
346ter	Faïences imitation porcelaine du genre porcelite, porcelite, porcelainite, porzellanite, etc. (2)	100 kilogr.	210.—
431ter	Tissus de lin, de chanvre, de ramie ou de jute imprégnés d'un enduit à base de cellulose nitrée, destinés à la fabrication des bouts durs pour chaussures ou à tous autres usages	—	800.—
495 C	Plumes à écrire en or y compris les plumes pour porte-plumes à réservoir (b)	Kilogramme	4000.—
525ter A	Machines à calculer, à cartes perforées, dites machines à statistiques et leurs pièces détachées	—	—
525ter B	Machines à écrire, à calculer (autres que celles reprises sous le n° 525ter A), caisses enregistreuse, appareils similaires et leurs pièces détachées	—	—
525ter C	Appareils à autographe ou polygraphe de tous systèmes (duplicateurs, cyclostyles, néostyles, etc.) et leurs pièces détachées pesant par unités	—	—
	Moins de 20 kilogr.	Kilogramme	25.—
	20 kilogr. et plus	—	20.—
533nonbis	Segments de piston pour toutes machines à piston (machines à vapeur, moteurs à carburateur et à injection, compresseurs, pompes)	—	60.—
Ex. 579	Ouvrages en nickel pur ou allié, en plaqué de nickel ou en métaux nickelés	—	—
	Orfèvrerie de table, d'ameublement, d'ornement, de toilette, etc., vaisselle de table	—	—
	Non ciselés, non gravés, ni ornements par matricage, estampage ou autrement	—	20.—
	Autres	—	30.—
Ex. 614ter B	Accessoires, parties et pièces détachées pour toutes voitures automobiles	—	—
	7° Moteurs à explosion ou à combustion interne et turbines à gaz	—	—
	Parties et pièces détachées de moteurs	—	—
	Segments de piston	—	—
	14° Freins métalliques et parties de freins métalliques, sans garnitures de friction	Kilogramme	7.50
	15° Freins métalliques et parties de freins métalliques avec garnitures de friction	—	—
	a) Avec garniture à base d'amiante, de cellulose, de textile, ou d'autres matières enduites de vernis gras à base d'huile (3)	—	11.—
	b) Avec garniture en mêmes matières imprégnées d'un enduit à base de résine naturelle ou synthétique ou de caoutchouc (3)	—	12.—
643bis	Balais brosses et brosses de piassava	—	—
	Non emmanchés	100 kilogr.	300.—
	Emmanchés	—	150.—
646ter	Cordes et fils en boyau ou imitation boyau, en soie, bourre de soie, textiles artificiels ou autres matières (autres que les cordes harmoniques et que les articles repris au n° 315quater) pour la fabrication des engins de pêche, des raquettes, etc., y compris les cordes filées	Kilogramme	7.—

(1) Droits à calculer selon les règles générales pour l'établissement de la valeur.
 (2) Jusqu'au 27 décembre 1934, des arrêtés des ministres du commerce et des finances pourront fixer les quantités de produits de l'espèce qui seront admises au bénéfice des droits antérieurs.
 (3) Les garnitures de friction importées isolément suivent le régime du n° 620bis B.
 (b) Les ouvrages d'or ou d'argent ne peuvent être introduits que s'ils remplissent les conditions de titre exigées par la loi pour les objets de fabrication française destinés à la vente intérieure. Sont maintenues les exceptions spécifiées au dernier paragraphe de l'article 23 de la loi du 19 brumaire an VI. 286. 6. 12. 34.

France — Taxes uniques

Le Bulletin douanier n° 1180 du 27 novembre publié ce qui suit:
 Extrait d'une instruction n° 1886 du 13 octobre 1934 adressée à ses services par M. le Directeur Général des Contributions Indirectes.

III. Matières premières utilisées à la fabrication de la pâtisserie ou de la confiserie.

Il a été admis que les matières premières dénommées «fondant», «pâtes d'amandes», «praslin», qui ne sont pas susceptibles d'être consommées en l'état, mais servent uniquement à la préparation de pâtisseries ou de confiseries, restent sous le régime normal de l'impôt sur le chiffre d'affaires, bien qu'au point de vue douanier, elles soient reprises au n° 93 bis du tarif (confiseries au sucre).

Mais cette tolérance ne saurait être étendue à ceux des produits visés qui ont reçu l'addition d'un parfum ou de toute autre matière. 286. 6. 12. 34.

France — Taxes uniques (Emballages)

Le Bulletin douanier n° 1180 du 27 novembre publié la note ci-après:
 Note à MM. les Directeurs du 21 novembre 1934, n° 4917, I/I.
 En raison de l'extension donnée au régime de la taxe unique, l'Administration croit devoir indiquer ci-après, dans une instruction d'ensemble, les dispositions auxquelles il y a lieu de se conformer pour l'application de la taxe aux emballages importés pleins.

1. Taxe unique «ad valorem» proprement dite.

Selon le principe admis par l'Administration des Contributions Indirectes, pour les taxes uniques «ad valorem» proprement dites (produits résineux, corps gras, produits d'alimentation...), aucune distinction ne peut être faite entre le contenant et le contenu et c'est le prix total payé par l'acheteur qui doit servir de base à la taxe unique.

La circulaire n° 612 du 13 août 1934, de la Direction Générale des Contributions indirectes, transmise au service par décision n° 3377 du 4 septembre dernier, précise, toutefois, au titre V, que cette interprétation ne vaut que pour les emballages ordinaires, fûts, bouteilles, sacs, caisses, boîtes... dont la valeur est accessoire par rapport au prix du produit. C'est ainsi qu'en matière de confiserie, il a été convenu que les boîtes d'une valeur commerciale (1) supérieure à 20 francs restent soumises à l'impôt sur le chiffre d'affaires.

Cette règle est applicable à l'importation, de sorte que, d'une manière générale, la taxe unique est calculée sur la valeur cumulée de la marchandise et des emballages, ceux-ci n'ayant pas à être taxés séparément.

Cependant, en dehors des restrictions visées ci-dessus, cette réglementation ne trouve son application complète que lorsque le contenant et le contenu sont déclarés simultanément pour la consommation, que l'importation soit ou non destinée à un producteur.

La situation peut être différente lorsque les produits sont placés sous un régime suspensif de droits, comme l'admission temporaire et le régime institué par l'article 3 de la loi du 6 août 1933, en ce qui concerne les corps gras ou s'il s'agit de réimportation après exportation temporaire.

1. Admission temporaire.

a) Le produit et l'emballage sont déclarés en même temps sous ce régime. Dans ce cas, il y a lieu d'exiger la déclaration distincte de la valeur propre des emballages taxables séparément, en vue de la perception de la taxe d'importation au taux normal, si ces emballages ne sont pas réexportés à l'expiration du délai de validité de l'acquies, alors que le contenu a lui-même été réexporté.

Si ni le produit, ni l'emballage n'étaient réexportés, la règle générale serait applicable et l'on procéderait comme s'il s'agissait d'une mise à la consommation;

b) Les emballages sont déclarés sous un régime douanier différent de celui assigné au produit; ils sont, par exemple, versés à la consommation, alors que le produit est déclaré pour l'admission temporaire.

Dans cette éventualité, chaque déclaration doit être envisagée en soi et les emballages sont passibles, sur leur valeur propre, de la taxe d'importation au taux normal.

3. Emballages réimportés pleins à la suite d'une exportation temporaire.

Ces emballages étant admissibles en franchise des droits et taxes, tout se passe, au point de vue de la taxe unique, comme si le produit était importé en vrac.

II. Taxes uniques perçues d'après une base forfaitaire.

C'est le cas notamment pour les sucres et les pétroles; la taxe unique couvre également la valeur des emballages ordinaires, lesquels ne peuvent, en conséquence, être soumis isolément à la taxe d'importation.

Les règles visées ci-dessus (1) en ce qui concerne l'admission temporaire et les réimportations en suite d'exportation temporaire, sont applicables dans les mêmes conditions, sous la réserve ci-après:

Lorsque les emballages et le contenu ne sont pas placés sous le même régime douanier, l'opération étant envisagée comme si le produit était présenté en vrac et les emballages taxés séparément, la taxe unique applicable au contenu doit être liquidée sur la valeur forfaitaire fixée périodiquement, sans aucune déduction possible; il n'y a pas à tenir compte de la valeur des emballages soumis à la taxe d'importation au taux normal.

III. Taxes spécifiques.

En matière de taxe spécifique, l'emballage ne doit être soumis séparément, sur sa valeur propre, à la taxe d'importation au taux normal, que lorsque le produit est taxé au net, comme c'est le cas en matière de taxe à l'abatage.

Lorsque la marchandise est taxée au brut, comme la bière et la chicorée, la taxe unique est applicable sur cette base et l'emballage ne doit pas être taxé séparément.

Il en est de même pour les sels; toutefois, la question de la taxation au brut ou au net de ce produit est actuellement à l'étude.

(1) Par valeur commerciale, il faut entendre le prix auquel l'objet est normalement vendu au détail; on se référera, à cet égard, à la facture d'achat majorée de 33 %. 286. 6. 12. 34.

Terre-Neuve — Tarif douanier

Le dominion de Terre-Neuve vient de publier un nouveau tarif douanier, qui entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1935. Nous indiquons ci-après les principaux produits, dont les droits ont été modifiés, qui peuvent intéresser, de quelque manière, l'exportation suisse:

Pos.		ancien droit	nouveau droit
26	Boeufs et taureaux	ad valorem 20 %	30 %
27	Vaches	» 20 %	30 %
28	Veaux	» 20 %	30 %
60	Fromage	par lb. 5 cents	6 cents
94	Lait condensé	» 2 cents	2 1/2 cents
351	Pendules et montres (boîtes, verres, mouvements)	ad valorem 50 %	60 %
381	Moteurs électriques et générateurs	» 45 %	40 %
413	Draps, linges, rideaux, rubans, crêpes, dentelles en coton	» 50 %	60 %
464	Chaussures en cuir	» 55 %	50 %
481	Acides, drogues, produits chimiques et pharmaceutiques	» 40 %	50 %
483	Matières tinctoriales	» —	55 %
597	Joallerie en tout genre	» —	65 %

286. 6. 12. 34.

Postüberweisungsdiene mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 6. Dezember an — Cours de réduction dès le 6 décembre

Belgien Fr. 72.40; Dänemark Fr. 68.40; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 124.—; Frankreich Fr. 20.37; Italien Fr. 26.96; Japan Fr. 92.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.44; Marokko Fr. 20.37; Niederlande Fr. 208.75; Oesterreich Fr. 57.60; Polen Fr. 58.40; Schweden Fr. 78.90; Tschechoslowakei Fr. 12.93; Thunesien Fr. 20.37; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien Fr. 15.35.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité



Dampfkessel-Besitzer!

Wollen Sie Ihr Heizkonto reduzieren?

Sie erreichen dies am zuverlässigsten durch unsere

Heizungsinstruktionen
an Ihrer eigenen Dampfkesselanlage

nach unserer, bewährten Spezial-Feuerungsmethode, durch unsere praktisch erfahrenen und tüchtigen Heizungsfachleute.

Rauchschwache Verbrennung, bessere Ausnützung der Heizwerte des Brennstoffes, Erhöhung der Kesselleistung lernen wir Ihrem Heizpersonal, **ohne Zuhilfenahme irgendwelcher Apparate**, sondern einzig und allein durch unsere praktischen Heiz-Instruktionen, zu erzielen.

Durchführung von Verdampfungsversuchen und Wirkungsgrad-Bestimmung. Entfernung von Kesselstein. Regelmässige Heizkontrolle. Heiztechnische Beratung in allen Feuerungsfragen. Vorzügliche Referenzen. 70-1

Verlangen Sie unverbindl. Besuch unseres Spezial-Fachmannes.

H. Spetzmann & Cie., Heiztechnische Abteilung, Basel
Telephon 23.840 Markthalde

Hungaria A.-G. in Liq. Zürich

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Juli 1934 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nach Art. 665 O.R. werden die Gesellschaftsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1935 der Gesellschaft anzumelden. (11137 Z) 3064 i

Zürich, den 28. November 1934.

Hungaria A.-G. in Liq.
Löwenstrasse 11, Zürich I.

Uwag. ungarische Weinvertriebs A.-G. in Liq.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. September 1934 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nach Art. 665 O.R. werden die Gesellschaftsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1935 der Gesellschaft anzumelden. (11138 Z) 3065 i

Zürich, den 28. Nov. 1934. Uwag. ungar. Weinvertriebs A.-G. in Liq.
Löwenstrasse 11, Zürich I.

Hungaria-Minerva S. A. en liquidation, Montreux

Selon décision de l'Assemblée générale extraordinaire du 10 avril 1934 la société anonyme Hungaria-Minerva ayant son siège à Montreux est entrée en liquidation.

MM. les créanciers sont sommés en conformité de l'art. 665 C.O. de produire leurs créances au domicile des administrateurs, Löwenstrasse 11, à Zurich I. (11139 Z) 3066 i

Zurich, le 28 novembre 1934.

Hungaria-Minerva en liq.

Sommatton aux Créanciers

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 14 juin 1933 d'Edouard Dubied & Cie Société Anonyme, à Couvet, a autorisé son conseil d'administration de racheter en tout temps les actions de la société en vue de leur annulation. Cette décision a été publiée dans la F. o. s. du c. d. du 6 juillet 1933, page 1651.

Faisant usage de cette autorisation, le conseil a procédé au rachat de 6600 actions de 500 francs chacune et l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 14 novembre 1934 a procédé à la modification y relative des statuts en constatant le rachat et l'annulation des dites actions, ce qui a réduit le capital-actions à neuf millions cinq cent mille francs (fr. 9,500,000), divisé en 19,000 actions au porteur de 500 francs chacune.

Conformément aux dispositions de l'article 670 C.O., sommation est faite aux créanciers, notamment aux porteurs d'obligations de l'emprunt 5½ % 1928, qui ne seraient pas d'accord avec cette réduction de capital, de s'annoncer par écrit à l'administration, à Neuchâtel, jusqu'au 31 janvier 1935. (3857 N) 3055 i

Couvet, le 30 novembre 1934.

Edouard Dubied & Cie Société Anonyme.

Sté. Ame. Perrot, Duval & Co.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

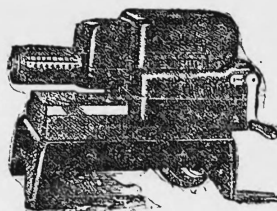
pour le mercredi 12 décembre 1934, à 15 heures, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, Genève.

Ordre du jour: 1. Modification de la raison sociale. 2. Transfert du siège social. 3. Modification des statuts. 4. Nomination d'un administrateur.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée d'ici au 7 décembre sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt aux bureaux de la Société, 10—12, Rue Général Dufour. (10977 X) 3036 i

Genève, le 24 novembre 1934.

Le conseil d'administration.



... und die Maschinen wochentlang während des ganzen Tages lautend im Betrieb halten

Das schreibt eine der grössten schweizerischen Verlagsanstalten von ihren beiden Hasler-Frankiermaschinen und fügt noch bei, dass wir von dieser Bestätigung ausgehigen Gebrauch machen dürfen! 3737 Gibt es eine bessere Empfehlung, nicht nur für die Maschine an sich, sondern auch für das markenlose System? Wir beraten Sie gerne in diesen Fragen und bitten um Ihre Anfrage. Unsere Vorschläge sind unverbindlich und kostenlos.

RECHENMASCHINENVERTRIEBS A.G. LUZERN
MURBACHERSTR. 3

Wiler Aktienbrauerei Wil

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Donnerstag, den 20. Dezember 1934, nachmittags 17 Uhr, in das Hotel „Landhaus“ in Wil.** (7189 G) 3086

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1933/34.
2. Wahlen.
3. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 10. Dezember 1934 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichestrasse Nr. 12 in Wil, zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Einsendung des Ausweises über den Aktienbesitz vom 10. bis 18. Dezember 1934 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Wil, den 5. Dezember 1934.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle Genève

Messieurs les actionnaires de la Société Financière pour l'Industrie de la Soie Artificielle sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

le vendredi 21 décembre 1934, à 11 heures, au Siège social, 12, Rue Diday, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

Assemblée générale ordinaire

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Nomination d'administrateurs.
6. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Assemblée générale extraordinaire

1. Réduction du capital social.
2. Exposé de la situation conformément à l'art. 23 des statuts.
3. Modification de l'article 5 des statuts.

Conformément à l'art. 641 du Code des Obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1934, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur seront tenus à disposition de Messieurs les actionnaires dès le 12 décembre 1934, au siège social, 12, Rue Diday, à Genève.

Genève, le 5 décembre 1934.

(71694 X) 3085 I

Modification de l'annonce parue dans la Feuille officielle suisse du commerce, N° 282, page 3314 du 1 décembre. Lire:

Electricité Neuchâteloise S. A. Neuchâtel

au lieu de Société Neuchâteloise S. A. Neuchâtel

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le mardi 11 décembre 1934, à 4.15 heures
à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel

ORDRE DU JOUR: Emission d'un emprunt par obligations, (3831 N) 3035 Le conseil d'administration.

PROSPEKT

Garantierte Konversionsanleihe 1934/1959

des

Bundesstaates Oesterreich

Diese Anleihe wird aufgenommen, gestützt auf das Oesterreichische Bundesgesetz vom 5. Oktober 1934, Bundesgesetzblatt Nr. 276, und im Einverständnis mit dem von den Garantestaaten für die 6% Garantierte Oesterreichische Staatsanleihe 1923/1943 ernannten Kontrollkomitee (Beschluss vom 6. und 7. September 1934), sowie gemäss General Bond (Allgemeine Schuldverschreibung) der am 24. November 1934 zwischen dem Bundesminister für Finanzen des Bundesstaates Oesterreich und dem Treuhänder für die Obligationäre vereinbart und vom Präsidenten des vorerwähnten Kontrollkomitees genehmigt worden ist.

Ausgabe der Schweizertranche von Fr. 15,850,000 nom. Schweizerwährung 5% Obligationen

Die Anleihe ist zu pari rückzahlbar bis spätestens am 1. Dezember 1959 aus den Mitteln eines kumulativen Tilgungsfonds, dessen Einlagen im Jahre 1937 beginnen. Vorzeltige gänzliche Rückzahlung zulässig frühestens auf den 1. Dezember 1949. Kapital und Zinsen sind in der Schweiz in Schweizerfranken zahlbar, frei von allen gegenwärtigen und künftigen österreichischen Steuern, Stempelgebühren oder anderen Abgaben irgendwelcher Art.

Der eidgenössische Titelstempel und die eidgenössische Couponsteuer von gegenwärtig 2% werden, letztere durch Pauschalzahlung, abgelöst.

Emissionspreis: 94 1/2 % Rendite: 5 1/2 %

Zur Rückzahlung bzw. Konversion der auf den 1. Juni 1935 gekündeten Obligationen der 6% Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe von 1923/1943 ist die Regierung des Bundesstaates Oesterreich gemäss Gesetz vom 5. Oktober 1934 ermächtigt, mit einer internationalen Bankengruppe als Uebernehmer eine

Garantierte Konversionsanleihe 1934/1959

abzuschliessen für einen Betrag, dessen Nettoerlös ausreicht, um die noch ausstehenden Titel der 6% Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe von 1923/1943 zum Nennwert zurückzahlen zu können.

Die Anleihe bildet eine direkte und unbedingte Schuldverpflichtung des Bundesstaates Oesterreich. Sie besteht aus einer einzigen Anleihe, die jedoch in verschiedenen, nach Ländern getrennten Tranchen zur Ausgabe gelangt. Gemäss General Bond (Allgemeine Schuldverschreibung) gelten für diese Tranchen folgende hauptsächlichste Bestimmungen:

- Die Obligationen lauten auf den Inhaber und sind unter sich gleichgestellt, ohne Rücksicht auf Datum und Ort der Ausgabe oder auf sonstige Umstände. Ihr Zinsfuss, ihre Stückelung und Währung sind verschieden, je nach dem Land, in dem sie zur Ausgabe gelangen. Die Titel werden in deutscher und sodann in der Sprache oder den Sprachen des Emissionslandes ausgestellt, wobei im Falle von Mehrsprachigkeit in der Auslegung der Text in der Sprache des Emissionslandes massgebend ist.
- Die Obligationen sind mit Halbjahrescoupons per 1. Juni und 1. Dezember versehen, deren erster am 1. Juni 1935 fällig wird.
- Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt bis spätestens 1. Dezember 1959 aus den Mitteln eines jährlichen kumulativen Tilgungsfonds, dessen Einlagen am 1. Dezember 1937 beginnen und so bemessen sind, dass der gesamte Anleihebetrag auf Verfall zur rückbezahlt werden kann. Die Tilgung erfolgt durch Auslösungen zum Nennwert, die jährlich zwischen dem 15. März und 15. April stattfinden. Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt jeweils an dem darauffolgenden 1. Juni; mit diesem Tage hört die Verzinsung der ausgelosten Titel auf. Solange indessen die Regierung des Bundesstaates Oesterreich ihren aus dem General Bond übernommenen Verpflichtungen nachkommt, ist sie ermächtigt, die Mittel des Tilgungsfonds zu Rückkäufen zu verwenden, sofern die Titel im Marke zu pari oder darunter erhältlich sind.
- Die Oesterreichische Regierung ist ferner berechtigt, sämtliche noch ausstehenden Obligationen der Konversionsanleihe auf den 1. Dezember 1949 oder hernach auf jeden darauffolgenden 1. Juni oder 1. Dezember, mit mindestens 90tägiger Voranzeige an die Treuhänder und unter Veröffentlichung einer entsprechenden Bekanntmachung gemäss den auf den Obligationen jeder Tranche aufgedruckten Bedingungen, zu pari zurückzahlen. Weiterhin steht der österreichischen Regierung das Recht zu, mit Zustimmung des Kontrollkomitees und sofern dies in den Obligationen irgendeiner besonderen Tranche vorgesehen ist, den Gesamtbetrag der noch ausstehenden Obligationen einer solchen Tranche, auf einen Zinstermin, jedoch nicht früher als auf den 1. Dezember 1949, zu den gleichen Bedingungen zurückzahlen.
- Kapital und Zinsen sind zahlbar in den Währungen, auf die sie lauten, und bei den auf den Titeln angegebenen Banken und Bankhäusern, frei von sämtlichen gegenwärtigen und künftigen österreichischen Steuern, Stempelgebühren und andern Abgaben irgendwelcher Art.
- Die verfallenen Zinscoupons verjähren in fünf Jahren, die rückzahlbaren Obligationen in dreissig Jahren nach ihrer Fälligkeit.
- Kapital und Zinsen der Anleihe werden in gleicher Weise wie bei der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/43 von den nachstehenden Staaten im jeweils angegebenen prozentualen Verhältnis garantiert:

Grossbritannien	24 1/2 %
Frankreich	24 1/2 %
Italien	20 1/2 %
Tschechoslowakei	24 1/2 %
Belgien	2 %
Schweden	2 %
Dänemark	1 %
Holland	1 %
	100 %

Eine Ausnahme bildet die spanische Tranche, die von der spanischen Regierung zu 100% garantiert wird.

8. Die Anleihe ist ferner sichergestellt durch die Bruttoeinnahmen aus den Zöllen und dem Tabakmonopol des Bundesstaates Oesterreich, und zwar im gleichen Range mit den ausstehenden Obligationen der Internationalen Oesterreichischen Regierungsanleihe 1933/53, jedoch im Nachgang zu den frühern Belastungen zugunsten

der noch ausstehenden Obligationen der zweiten Tschechoslowakischen Konversionsanleihe, der Internationalen Anleihe 1930 der Republik Oesterreich und den generellen Pfandrechten auf allen österreichischen Einkünften und Vermögenswerten zugunsten der erneuerten Reliefbonds (Serie B, von 1920), der Oesterreichischen Regierung.

9. Die Mitteilungen an die Inhaber der Obligationen der Anleihe erfolgen rechtmässig in den für die betreffenden Länder bezeichneten Publikationsorganen.

10. Die Kotierung der verschiedenen Tranchen wird in den Ländern, in denen sie emittiert worden sind, nachgesucht werden. Die Kotierung der Schweizertranche an den Börsen von Basel, Zürich, Bern und Genf ist in Aussicht genommen.

Für weitere Mitteilungen wird auf die nachstehende Erklärung verwiesen, die der Oesterreichische Bundesminister für Finanzen, Herr Dr. Karl Buresch, den Emissionshäusern zugestellt hat.

Erklärung

des Bundesministers für Finanzen des Bundesstaates Oesterreich, Herrn Dr. Karl Buresch, zu der

Garantierten Konversionsanleihe 1934/1959 des Bundesstaates Oesterreich

Die Anleihe

1. Die Konversionsanleihe wird in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen des Kontrollkomitees der Garantistaaten vom 6. und 7. September 1934 und gemäss dem österreichischen Bundesgesetz vom 5. Oktober 1934, Bundesgesetzblatt Nr. 276, ausgeben. Sie besteht aus einer einzigen Anleihe, die in verschiedenen nach Ländern getrennten Tranchen und in Obligationen von verschiedenem Nennwert und in verschiedenen Währungen begeben wird. Die Obligationen der verschiedenen Tranchen bilden eine direkte und unbedingte Schuldverpflichtung der Oesterreichischen Bundesregierung und sind im Range unter sich gleichgestellt, ohne Rücksicht auf Datum, Ort oder andere Umstände der Ausgabe. Bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen wird die Oesterreichische Bundesregierung den verschiedenen Tranchen der Konversionsanleihe keine unterschiedliche Behandlung zuteil werden lassen. Kapital und Zinsen der Anleihe sind ohne Abzug irgendwelcher gegenwärtiger oder künftiger österreichischer Steuern zahlbar.

Zweck der Ausgabe

2. Der ausschliessliche Zweck der Ausgabe der Konversionsanleihe ist die Beschaffung der Mittel für die Rückzahlung der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1943, die in Uebereinstimmung mit dem der Oesterreichischen Bundesregierung zustehenden Recht gemäss Artikel VI des General Bond (Allgemeine Schuldverschreibung) jener Anleihe erfolgt.

Der Gesamtbetrag der Anleihe ist beschränkt auf denjenigen Nominalbetrag, der erforderlich sein wird, um — nach Abzug der Kosten für Uebernahme und Emission der Anleihe, Lieferung der Titel und, falls die Anleihe ganz oder teilweise mit einem Disagio zur Ausgabe gelangen sollte, des Betrages dieses Disagio — die noch im Umlauf befindlichen Titel der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1943 zu tilgen.

Der Nominalbetrag der am 1. Dezember 1934 noch im Umlauf befindlichen Obligationen der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1943 stellt sich wie folgt:

Amerika	\$	14,534,500
Belgien	Belga	2,572,800
Frankreich	ffrs.	88,580,000
Grossbritannien	£	8,167,000
Holland	hfl.	1,662,000
Italien	Lit.	119,234,500
Oesterreich	\$	7,467,620
Schweden	Kr.	7,774,000
Schweiz	Fr.	14,109,000
Spanien	Ptas.	29,762,500
Tschechoslowakei	Kč.	307,597,000

Alle Tranchen jener Anleihe, mit Ausnahme der spanischen, sind bereits auf den 1. Juni 1935 zur Rückzahlung gekündigt worden. Die spanische Tranche wird zur Rückzahlung gekündigt werden, sobald die erforderlichen Verhandlungen abgeschlossen sind.

Die in den Vereinigten Staaten von Amerika ausgegebene Dollar-Tranche der Garantierten Oesterreichischen Anleihe 1923/1943 soll je zur Hälfte aus dem Erlös der in London zu begebenden Sterling-Tranche der Konversionsanleihe und durch eine in Wien zu begebende Schilling-Tranche zurückbezahlt werden.

Sicherheiten

3. Die Obligationen der Konversionsanleihe sind in gleicher Weise sichergestellt wie die Garantierte Oesterreichische Staatsanleihe 1923/1943, und demgemäss, mit Ausnahme der spanischen Tranche, für Kapital und Zinsen im nachstehend angegebenen Verhältnis durch die nachfolgenden Staaten garantiert:

Grossbritannien	21 1/2 %
Frankreich	24 1/2 %
Italien	20 1/2 %
Tschechoslowakei	21 1/2 %
Belgien	2 %
Schweden	2 %
Dänemark	1 %
Holland	1 %
	100 %

Die spanische Tranche ist zu 100% von der Spanischen Regierung garantiert.

4. Vor der Ausgabe jeder Tranche der Konversionsanleihe wird jeder Garantistaat bei der Schweizerischen Nationalbank und auf den Namen der Treuhänder seine eigenen Schuldverschreibungen, alle mit gleichem Wortlaut und in der Währung der entsprechenden Tranche zur Deckung seines Garantieanteils an der betreffenden Tranche hinterlegen.

Verpfändete Einnahmen.

5. Der General Bond (Allgemeine Schuldverschreibung) zugunsten der vom Völkerbundsrat bezeichneten Treuhänder sieht für die Obligationen der Konversionsanleihe Sicherstellung im gleichen Range vor mit den ausstehenden Obligationen der Internationalen Garantierten Oesterreichischen Regierungsanleihe 1933/1953, und zwar aus demselben Pfandrechte, wie es für die nimmehr zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1943 gegeben

worden war, jedoch im Nachgang zu den Belastungen im Vorrang zugunsten der noch ausstehenden Obligationen der letztverkauften Anleihe (bis zu ihrer Konvertierung), den ausstehenden Obligationen der zweiten Tschechoslowakischen Konversionsanleihe, der Internationalen Anleihe 1930 der Republik Österreich und dem generellen Pfandrecht auf allen österreichischen Vermögenswerten und Einkünften zugunsten der Relief-erneuerungsbonds (Series « B » von 1920) der Oesterreichischen Regierung.

Die Obligationen der Konversionsanleihe sind somit sichergestellt durch Verpfändung der Bruttoeinnahmen aus den österreichischen Zöllen und dem Tabakmonopol, sowie durch jede weitere zusätzliche Sicherheit, die für eine der oben erwähnten Anleihen bestellt werden sollte. Eine weitere Belastung auf diese Einkünfte und Einnahmen in vorangehenden oder gleichem Range darf nicht bestellt werden, mit der Ausnahme, dass sich die Oesterreichische Regierung das Recht vorbehält, den Obligationen der Konversionsanleihe in bezug auf die Sicherheit irgendwelche künftige Anleihen im Range gleichzustellen, die zwecks Rückzahlung irgend eines Teilbetrages der Internationalen Anleihe 1930 der Republik Österreich, der Internationalen Oesterreichischen Garantierten Anleihe 1933/1935 oder der noch ausstehenden Obligationen dieser Konversionsanleihe unmittelbar vor deren Rückzahlung ausgegeben werden sollten.

6. Die Bruttoeinnahmen aus den Zöllen und dem Tabakmonopol betragen in den letzten vier, am 31. Dezember 1933 zu Ende gegangenen Jahren und im ersten Halbjahr 1934:

	in Millionen Schillingen:				
	1930	1931	1932	1933	I. Halbjahr 1934
Zölle	283.11	269.92	230.90	175.86	88.18
Tabak	306.86	300.93	288.39	271.94	131.12
	589.97	570.85	519.29	447.80	219.30

Nach Abzug der erforderlichen Beträge für den Zinsen- und Tilgungsdienst der zweiten Tschechoslowakischen Konversionsanleihe und der Internationalen Anleihe 1930 der Republik Österreich verblieben netto 587.72, 549.87, 483.47, 408.49 und 200.75 Millionen Schillinge. Das Betreffnis für den Zinsen- und Tilgungsdienst der Garantierten Oesterreichischen Internationalen Anleihe 1933/1935, mit der die vorliegende Konversionsanleihe im gleichen Range sichergestellt ist, beläuft sich auf 24,77 Millionen Schillinge jährlich. Der erforderliche Betrag für den Zinsen- und Tilgungsdienst der Konversionsanleihe wird nach Rückzahlung sämtlicher Obligationen der Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1913 auf ungefähr 50 Millionen Schillinge jährlich veranschlagt.

Die für den Dienst der Relief Bonds aufzubringenden Beträge sind für eine Periode von 40 Jahren, d. h. von 1929 bis 1968 fundiert worden. Die fälligen Beträge belaufen sich gegenwärtig auf ungefähr 10,000,000 Schillinge jährlich und steigen nach dem Zahlungsplan auf nicht mehr als 25,800,000 Schilling jährlich.

7. Nach Erhebung der nötigen Beträge für die der Internationalen Garantierten Oesterreichischen Regierungsanleihe 1933/1935 und der Konversionsanleihe im Rang vorangehenden Anleihen werden die verpfändeten Einnahmen auf Konti überwiesen, die unter der Kontrolle der Treuhänder der betreffenden Anleihen stehen. Die Treuhänder werden monatlich einen Zwölftel der für den Dienst jeder Anleihe jährlich erforderlichen Summe zurückhalten und den jeweils verbleibenden Ueberschuss der Oesterreichischen Regierung freigeben. Gemäss einer Bestimmung des General Bond (Allgemeine Schuldverschreibung) ist die Oesterreichische Regierung verpflichtet, auf Verlangen der Treuhänder irgendwelche weitere Sicherheiten zu bestellen, wobei jedoch die oben erwähnte Rangfolge der verschiedenen Anleihen einzuhalten ist. Die Oesterreichische Regierung wird für die Bereitstellung der Devisen für den Dienst der verschiedenen Tranchen der Anleihe sorgen.

8. Auf Grund einer am 20. Januar 1930 in Haag getroffenen Vereinbarung zwischen Oesterreich einerseits und allen beteiligten europäischen Gläubigernächten, Japan und den übrigen Signatarstaaten andererseits, wurde Oesterreich endgültig der Schulden an diese Mächte entbunden, die ihm durch den Waffenstillstand vom 3. November 1918 und den Friedensvertrag von St. Germain, sowie durch andere ergänzende Verträge und Vereinbarungen auferlegt worden waren. Das im Friedensvertrag von St. Germain zugunsten dieser Mächte geschaffene erste Pfandrecht auf alle Einnahmen und Aktiven Oesterreichs ist dadurch aufgehoben worden.

Rückzahlung

9. Die Rückzahlung der Konversionsanleihe erfolgt aus den Mitteln eines kumulativen Tilgungsfonds — beginnend am 1. Dezember 1937 — in der Weise, dass bis zum 1. Dezember 1959 die Konversionsanleihe vollständig zurückbezahlt sein wird. Die im Tilgungsfonds verfügbaren Beträge werden jährlich zur Tilgung von Obligationen durch Auslosungen zum Nennwert verwendet. Solange indessen die Oesterreichische Regierung ihren Verpflichtungen für die Konversionsanleihe nachkommt, ist sie berechtigt, jene Gelder für den Rückkauf von Obligationen zum Nennwert oder darunter, ausschliesslich aufgelaufene Zinsen, zu verwenden. In den Jahren, wo sich Auslosungen als notwendig erweisen, werden diese Auslosungen zwischen dem 15. März und 15. April stattfinden, und zwar für denjenigen Betrag, der dem Tilgungsfonds während des vorangegangenen, am 30. November beendeten Rechnungsjahres der Anleihe zugeflossen ist. Die Rückzahlung der ausgelosten Titel erfolgt an dem der Ziehung folgenden 1. Juni; mit diesem Tage hört ihre Verzinsung auf.

10. Die Oesterreichische Regierung ist ferner berechtigt, sämtliche noch ausstehenden Obligationen der Konversionsanleihe auf den 1. Dezember 1949 oder hernach auf jeden darauffolgenden 1. Juni oder 1. Dezember, mit mindestens 90tägiger Voranzeige an die Treuhänder und unter Veröffentlichung einer entsprechenden Bekanntmachung gemäss den auf den Obligationen jeder Tranche aufgedruckten Bedingungen, zu pari zurückzuzahlen. Weiterhin steht der Oesterreichischen Regierung das Recht zu, mit Zustimmung des Kontrollkomitees und sofern dies in den Obligationen irgendeiner besondern Tranche vorgesehen ist, den Gesamtbetrag der noch ausstehenden Obligationen einer solchen Tranche, auf einen Zinstermin, jedoch nicht früher als auf den 1. Dezember 1944 zurückzuzahlen. Obligationen der gegenwärtigen Anleihe, die nicht vorzeitig durch Rückkauf oder Auslosung getilgt worden sind, werden am 1. Dezember 1959 zum Nennwert zurückbezahlt.

Allgemeines

11. In Zusammenarbeit mit dem Finanzkomitee des Völkerbundes setzt die Oesterreichische Regierung alle Bemühungen fort, um den durch die Weltkrisis verursachten Rückschlag in ihrer Aufbauarbeit, die durch die Emission der 1923er Anleihe eingeleitet wurde, zu überwinden. Die Ausgabe der Internationalen Garantierten Anleihe von 1933 hat die Konsolidierung der kurzfristigen Auslandschuld sowohl des Staates wie auch der Nationalbank erleichtert; sie ebnete den Weg für die erfolgreiche Begebung im November letzten einer innern Prämienanleihe, deren Erlös zur teilweisen Abtragung der Staatsschuld an die Nationalbank und zur Finanzierung eines Programms für öffentliche Arbeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit verwendet wurde.

Die vom Finanzkomitee des Völkerbundes letztes Jahr vor der Emission der Internationalen Anleihe auf Grund des Genfer Protokolls vom 15. Juli 1932 gemachten Empfehlungen sind genau befolgt worden. Obwohl das Budget für 1934 infolge der kürzlichen politischen Unruhen ein Defizit aufweisen wird (das durch interne kurzfristige Operationen, neue Steuergesetzgebung und Gewinne aus der Münzprägung gedeckt werden wird), zeigen die veranschlagten Ergebnisse, verglichen mit 1931, einen Rückgang der Einnahmen von 6%, während die Ausgaben eine Verminderung von 9% aufweisen.

Die gegenwärtige Konversionsoperation bildet einen weitem Schritt im Wiederaufbauprogramm. Die Ermässigung des Zinsfusses und die Verlängerung der Laufzeit der Anleihe um 16 Jahre bedeuten für das österreichische Budget eine fühlbare Erleichterung. In dem an der Septembersitzung 1934 genehmigten Bericht hat das Finanzkomitee des Völkerbundes sich von der wirtschaftlichen Wiederaufstiegskraft Oesterreichs in Anbetracht der Weltkrisis beeindruckt erklärt und in bezug auf die geplante Konversion der Anleihe von 1923 folgendes festgestellt:

«Eine Konversion der Anleihe in Verbindung mit andern, den Marktverhältnissen angepassten Bedingungen würde den ursprünglichen Erwartungen, die an die Ausgabe der 1923er Anleihe geknüpft wurden, und auch den Bedingungen entsprechen, die heute allgemein Geltung haben für Schuldner, die ihre Verpflichtungen erfüllt haben.»

Die gesamt-wirtschaftliche Entwicklung des Landes verdient Vertrauen. Seit 1933 hat die Währung ihre Stabilität gewahrt; die Einschränkungen im Devisenverkehr haben fortwährend Erleichterungen erfahren; die Steuererläufe, besonders aus den indirekten Steuern, haben den Voranschlägen entsprochen und sie in gewissen Fällen übertroffen. Der Güterverkehr der Bundesbahnen ist bedeutend grösser als im Vorjahr; die Devisenbestände der Nationalbank nehmen beständig zu, die Sparguthaben sind im Steigen begriffen, und die Handelsbilanz ist seit vielen Jahren nicht mehr so günstig gewesen, wie zurzeit.

(gezeichnet) **Buresch**
Bundesminister für Finanzen.

Von der vorgeschriebenen
Garantierten Konversionsanleihe 1934/1959 des Bundesstaates Oesterreich
ist eine

Schweizertranche von Schweizerfranken 15,850,000 nom.
5 % Obligationen

für die Emission in der Schweiz reserviert worden. Ausser den bereits genannten Modalitäten gelten für diese Schweizertranche im besonderen folgende Bestimmungen:

1. Die Schweizertranche ist eingeteilt in 15,850 Inhaberoobligationen Nr. 1—15,850 von je Fr. 1000 nom. Schweizerwährung. Die Titel werden in deutscher und französischer Sprache ausfertigt und sind mit 5% fürs Jahr verzinslich in halbjährlichen Raten, durch Einlösung der den Titeln beigegebenen Zinscoupons per 1. Juni und 1. Dezember, deren erster am 1. Juni 1935 fällig wird.
 2. Der eidgenössische Titelstempel sowie die schweizerische Couponsteuer von derzeit 2% werden, letztere durch Pauschalzahlung, abgeltet.
 3. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt bis spätestens am 1. Dezember 1959 zum Nennwert. Der Oesterreichischen Regierung steht indessen das Recht zu, alle noch ausstehenden Obligationen der Schweizertranche schon auf den 1. Dezember 1949 oder auf jeden folgenden Zinstermin zum Nennwert zurückzuzahlen, unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 90 Tagen.
 4. Die Zinscoupons und rückzahlbaren Obligationen sind bei nachstehenden Stellen spesenfrei zahlbar:
Schweizerischer Bankverein, Basel
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Basler Handelsbank, Basel
Eidgenössische Bank A. G., Zürich
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
Schweizerische Volksbank, Bern
Banque de Paris & des Pays-Bas, Filiale Genf
A. Sarasin & Cie., Basel
- sowie bei ihren übrigen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz
5. Alle Bekanntmachungen an die Inhaber von Obligationen dieser Anleihe erfolgen rechtsgültig einmal im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie in je einer Tageszeitung von Basel, Zürich, Genf und Bern.
 6. Die Kotierung der Schweizertranche an den Börsen von Basel, Zürich, Genf und Bern wird nachgesucht werden.

Das unterzeichnete Bankenkonsortium hat die vorerwähnte

Schweizertranche von Fr. 15,850,000 nom.

fest übernommen und legt sie

vom 6. bis 14. Dezember 1934

zu folgenden Bedingungen in der Schweiz zur öffentlichen Zeichnung auf:

A. Konversion

Den Inhabern von Titeln der Schweizertranche der auf den 1. Juni 1935 zur Rückzahlung gekündeten

6 % Garantierten Oesterreichischen Staatsanleihe 1923/1943

wird die Konversion ihrer Obligationen in solche der neuen Anleihe zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Der Konversionspreis beträgt **94 1/2 %** Wert 1. Dezember 1931.
2. Die Inhaber der 6 % Obligationen von 1923/43, die von der Konversionsofferte Gebrauch zu machen wünschen, werden eingeladen, ihre Titel mit Coupon per 1. Juni 1935 und ff. bei einer der unterzeichneten Banken innerhalb der oben erwähnten Frist in Begleit eines besonderen Anmeldeformulars gegen Empfangsschein einzureichen.
3. Anlässlich der Deponierung der Konversionstitel wird den Einreichern pro Titel von Fr. 1000 nom. in bar ausbezahlt:
 - a) die Differenz zwischen dem Emissionspreis von 94 1/2 % und pari, somit Fr. 57.—
 - b) 1 % Zinsdifferenz für die Zeit vom 1. Dezember 1931 bis 1. Juni 1935 5.—
 somit für je Fr. 1000.— konvertiertes Kapital **Fr. 60.—**
4. Die Inhaber der zu konvertierenden Titel erhalten von der Konversionsstelle einen Empfangsschein, der später auf besondere Anzeige hin, gegen die definitiven Titel ungetauscht wird.

B. Barzeichnung

Auf den durch die Konversion nicht beanspruchten Teil der neuen Anleihe werden in der nämlichen Zeit Zeichnungen gegen bar durch die unterzeichneten Banken zu folgenden Bedingungen spesenfrei entgegengenommen:

1. Der Zeichnungspreis beträgt **94 1/2 %** zuzüglich Stückzinsen vom 1. Dezember 1934 bis zum Tage der Zahlung.
2. Zeichnungen nehmen sämtliche schweizerischen Sätze, Zweigniederlassungen und Agenturen der unterzeichneten Banken innert der obgenannten Frist spesenfrei entgegen.
3. Die Zuteilung erfolgt so rasch als möglich nach Ablauf der Zeichnungsfrist. Bei einer Ueberzeichnung des für die Barzeichnungen zur Verfügung stehenden Betrages bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.
4. Die Abnahme der zuteilten Titel hat vom 13. Dezember 1934 bis 31. Januar 1935 zu erfolgen. Die Zeichner erhalten bei der Librierung auf Wunsch Lieferscheine, die später auf besondere Anzeige hin, gegen die definitiven Titel ungetauscht werden.

Basel, Zürich, Bern und Genf, den 6. Dezember 1934. 3031

Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Kreditanstalt
Basler Handelsbank	Eidgenössische Bank A. G.
Aktiengesellschaft Leu & Co.	Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank	Banque de Paris & des Pays-Bas Filiale Genf
A. Sarasin & Cie.	

Erfindungs-Patente

Muster- und Markenschutz erwirken in allen Staaten 193-7
 Gebr. A. Rebmann, Patentanwaltsbureau, Zürich, Waisenhausstr. 4, Bahnhofplatz, Tel. 35 185



ANTIPHON A.G. ZÜRICH.
 Fabrikation schalldichter Türen und freistehender oder eingebauter **Telefonkabinen**
 Pat. Tobler, Verkaufsbureau: Minervastr. 95, Telefon 27.407, Fabrik 929.314. 3082

Société Franco-Suisse de Brosserie

L'assemblée générale ordinaire de 1934

est convoquée pour le lundi 17 décembre 1934, à 14 heures, au bureau de M. F. Archinard, Rue du Stand 58, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Discussion de ces rapports et votation sur leurs conclusions.
4. Election d'un administrateur.
5. Election d'un ou plusieurs vérificateurs des comptes.
6. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 8 décembre dans le bureau ci-dessus indiqué, contre présentation des actions ou d'un certificat de dépôt dans une banque. Dès la même date, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du vérificateur des comptes seront à la disposition des actionnaires au même lieu. (44/27 x) 30771

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Gepründet 1849

Kündigung von Obligationen

Hierdurch kündigen wir alle zu **4 1/4%** und **höher verzinstlichen Obligationen unserer Bank, welche im ersten Halbjahr 1935 kündbar werden**, auf die titelmässige Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf. Für diese Obligationen und auch für die früher gekündigten Titel offerieren wir bis auf weiteres die

Konversion in 4%

3 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest, mit folgender sechsmonatlicher Kündfrist. (O F 5961 A) 3080

Neueinzahlungen auf Obligationen nehmen wir zu den gleichen Bedingungen entgegen, ebenso erneuern wir kündbare 4% Obligationen unserer Bank zum bisherigen Zinssatz für weitere 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre.

Liestal und Basel, den 5. Dezember 1934.

Die Direktion.

A vendre ou à louer

à 23 km de Lausanne

Usine de construction de machines

Immeuble comprenant atelier avec bordereau industriel et maison locative. 3095

Pour renseignements, s'adresser à Mr. le Dr. Martin, Chauderon 24, Lausanne.

Importante maison suisse romande de gros et détail, 30 ans d'existence, possédant locaux d'entrepotage propres, raccordement à la voie, moyens de transports, nombreuses relations d'affaires. 3088

cherche nouveau champ d'activité en vue d'extension

Traiterait sur base ferme. Offres avec tous détails utiles sous chiffres P 16030 F à Publicitas, Erlbourg.



Wer sie einmal raucht, empfiehlt sie weiter 1311

Öffentliches Inventar

In Erbschaftssachen des am 21. November 1934 verstorbenen **Dr. Alois Sigrist**, Zahnarzt, von und wohnhaft gewesen in **Luzern**, Stadthausstrasse 4.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftgläubiger, werden hiemit angefordert, ihre Ansprachen und Schulden binnen Monatsfrist, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, beim Teilungsamt der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes). 3087

Luzern, den 5. Dezember 1934.

Das Teilungsamt der Stadt Luzern.

Nichtigkeits-Erklärung

Das **Sparheft Nr. 66772** der Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau in Langnau, lautend zugunsten des Herrn **Christian Hofstetter**, Johanns sel., Bärau-Langnau, nun **wohnhaft in Muttenz**, ist verloren gegangen. 3084

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiemit angefordert, dieses innert 3 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der oben genannten Ersparniskasse vorzulegen, um sein besseres Recht nachzuweisen, widrigenfalls das Bùchlein gemäss Art. 90 O.-R. enträchtigt wird.

Langnau, den 5. Dezember 1934.

Im Auftrag des Sparheftgläubigers:
 Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau.



MÉTAL Fr. 285.-

Gleiche Vorteile wie das Standard Modell. Mit Stechwalze u. Tabulator lieferbar. 406

Ernst Jost
 1884 Bahnhofsstr. 11, ZÜRICH

Telephon 72.362



15 - 18 - 21 mm

Scellés métalliques

double rebord, admis par les Postes Suisses pour colls avec valeur déclarée.

Demandez échantillons et prix à 100-1

Petitpierre Filles & Co.
 Neuchâtel

Kassenschrank

feuer- und diebessicher, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre E 11170 Z an Publicitas, Bern. 8094

Günstig zu verkaufen

Ein elektr. voll-automatischer

Kühlschrank

fabrikneu mit Garantie-Anfragen unter Chiffre Ce 11158 Z an Publicitas, Zürich. 3097

Billig zu verkaufen

Feuer- und diebessicherer **Kassen-, Akten- u. Bücherschrank**

Anfragen unter B 5433 Bn an Publicitas Baden. 8096

Auf Jahresende Buchhaltung umstellen

Unternehmen aller Branchen, die auf Jahresende eine Umstellung ihrer Buchhaltung planen, bitten wir, sich jetzt schon unverbindlich mit uns zu besprechen, um zu prüfen, welche Vorteile Ihnen Ruf-Buchhaltung und Ruf-Organisation bieten.

Je früher Sie an uns gelangen, desto mehr profitieren Sie von der Umstellung; denn so sichern Sie sich schon für den Jahresabschluss 1934 wesentliche Vereinfachung und Erleichterung.

Rufen Sie uns bitte an! Telephon 57.680

RUF

BUCHHALTUNG

AKTIENGESELLSCHAFT

Zürich, Löwenstraße 19

Lausanne, 13, Rue Pichard

Fabrique de lettres métalliques Breguet, Bienne

Lettres en métal chromé, brillant et mat, anticorrosif, smill or, smill argent

Constructions: Devantures, bureaux, magasins, hôtels, banques

Industrie: Tableaux, réclames, affiches, index

Commerce: Tableaux pour cafetiers, coliffeurs, boulangers, épiciers, sculpteurs

Particuliers: Enseignes pour portes

Sur demande caractères spéciaux 2920

BÜRO-MÖBEL nur Schweizerfabrikat

finden Sie in reicher Auswahl beim

Torpedohaus Zürich
 Gerbergasse 6 Tel. 36.830



Sibo Sie sind RASIER-SEIFE in Tuben und Dosen

Auskunftei Inkasso

Kreditschutzgesellschaft Zürich

Telephon 52.028 - Badenerstrasse 75 - (Gegr. 1910)
 Der Jahresbeitrag von Fr. 20.- berechtigt zum Einholen helbig vieler Auskünfte à Fr. 1.- plus Porto. Inkasso zu günst. Bedingungen. Verlangen Sie Prospekt.

Schreiben Sie ganz wie Sie wollen, schreiben Sie schwarz od. violett od. rot, benützen Sie dazu aber auf alle Fälle

SURSUM

die guten Farbbänder

Generalvertrieb: BUREAU A. G. BASEL, Reichensteinerstrasse 18, Tel. 20.086. 122-8